

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

03/25 • 13. Februar 2025 • 10. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Justin Hardin am Ziel
Justin Hardin hat sich seinen Traum erfüllt. Der 23-jährige Frohnauer hat es bei seiner Premiere bei der Rallye Dakar mit seinem Motorrad ins Ziel geschafft. **Seite 9**

„Das bedroht unsere Existenz“

Wildschweine zerstören die Felder der Landwirtschaftsfamilie Zorn in Heiligensee

Der Himmel ist grau, es nieselt und ist nasskalt, nur ein paar Grad über Null. Die Wolken hängen tief und drücken dem Tag eine düstere Stimmung auf. Genauso eisig und düster ist die Stimmung auf dem Hof der Landwirtschaftsfamilie Zorn in Heiligensee. Große Rotten von Wildschweinen haben einige ihrer Felder so dermaßen stark durchpflügt, dass sie komplett zerstört sind.

Heike Zorn (Foto) blickt über die vollkommen aufgewühlten Flächen, die aus nichts mehr bestehen als Löchern und aufgehäufter Erde. 50 Hektar ist die Fläche groß, die die Familie vom Bezirksamt gepachtet hat – und da-

von sind nun zehn bis zwölf Hektar zerstört. „Sie sehen ja selbst, dass die Grasnarbe kaputt ist. Da wächst nichts mehr“, sagt sie. „Und mit unseren Gerätschaften können wir diese zerfurchten Flächen auch gar nicht mehr befahren.“

Der Landwirtschaftsbetrieb Zorn hat eine lange Tradition: Schon der Großvater hatte einen Gemüseanbaubetrieb in Spandau, Vater Jochen Zorn übernahm nach seiner Landwirtschaftsausbildung gemeinsam mit seinem Bruder den Betrieb des Vaters, aber kümmerte sich schon bald nach der Heirat mit Waltraud Zickerick um

den Zickerickschen Betrieb, einen Molkereibetrieb in Borsigwalde mit 50 Milchkühen und 200 Mastschweinen.

Der Betrieb bezog die Felder in Heiligensee – und anfangs waren es Kartoffeln und Mais, später Getreide, die Jochen Zorn auf den Heiligenseer Feldern anbaute. Bereits seit Mitte der 1980er Jahre erfolgte auf einem Teil der Heiligenseer Felder eine Mutterkuhhaltung der Rasse Limousin. Diese existiert noch heute. Hinzu kommt die in den 1970er Jahren begonnene Pensionshaltung von Reitpferden.

Dass die Heiligenseer hinter den Zorns stehen, konnte

die Familie in den 80er Jahren erfahren. Als es darum ging, die Heiligenseer Felder zu bebauen, gingen die Anwohner auf die Straße und demonstrierten – mit Erfolg. Die Felder und die freie Sicht blieben.

„Wir lieben und leben Landwirtschaft – und das über viele Generationen – doch nun bedrohen die Wildschweinrotten unsere Existenz“, sagt Heike Zorn. Um die 67 Rinder, zu denen in Kürze nochmal 26 Kälbchen hinzukommen werden, und die Pferde zu versorgen, brauchen sie eben das Grün von den Feldern – und das ist nun zu einem großen Teil zerstört. **Fortsetzung auf Seite 2**

Schnauze voll?
Dann wähle anders!



ALT-PARTEIEN
BÜNDNIS DEUTSCHLAND



Rückkehr der Füchse
„Wegner meets Wegner“ im Roten Rathaus: Eine Fuchsskulptur steht nun im Foyer und auch alle anderen kehren nach und nach an sichere Standorte zurück. **Seite 16**

Unsere Kleinen - Viel Auto fürs Geld



Suzuki Swift
Comfort Tageszulassung

Inkl. Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, Einparkhilfe hinten, Suzuki Connect, Keyless Start, Toter Winkel-Warnsystem, Adaptiver Tempomat, Sitzheizung u.v.m.

3.000 € sparen³
nur 18.590 €¹



Suzuki Ignis
Comfort Tageszulassung

Inkl. Metallic, Sitzheizung, Dachreling, Rückfahrkamera, Klimaanlage, Notbremsassistent, LED-Scheinwerfer, LM-Felgen, Lichtsensor, Bluetooth, Berganfahrassistent u.v.m.

2.910 € sparen³
nur 18.490 €²

Kombinierter Energieverbrauch 5,0 - 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 112 - 99 g/km; CO₂-Klasse: C

¹Suzuki Swift 1.2 DUALJET Hybrid Comfort, Benzin, Tageszulassung (61kW/ 83 PS). ²Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Hybrid Comfort, Benzin, Tageszulassung (61 kW/ 83 PS). ³Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER
„Mit Vertrauen wächst das Geschäft!“

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

(Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Hauptbetrieb)

www.autohaus-wegener.de

Schutz mit WC-Steinen und Elektrozaun

Die Landwirte können aus Rücksicht auf Kinder und Hunde nur einige Felder einzäunen

Fortsetzung von Seite 1

„Wir müssen für diese Weidesaison Futter zukaufen“, sagt sie. 1.000 Euro kostet das Saatgut für einen Hektar Feldfläche.

Ihr 28-jähriger Sohn Marco möchte den Betrieb einmal übernehmen. Er ist auf den Feldern groß geworden und hat bereits als Zweijähriger auf dem Seitensitz des Traktors Opa Jochen über die Schulter geschaut. „In ein paar Jahren will ich den Betrieb eigentlich an meinen Sohn übergeben. Doch mit diesen großen Problemen sehe ich schwarz für die Zukunft“, sagt sie.

Auch Anwohner sind besorgt: „Von den Heiligenseern wird besonders das Nordfeld als Erholungsort ‚vor der Haustür‘ genutzt“, schreibt eine RAZ-Leserin in einem Leserbrief. „Leider übernehmen in letzter Zeit vermehrt die Wildschweine das Regime, zerstören die Wiesen, auf denen die Tiere weiden sollen, und stellen eine Bedrohung für Hunde und Menschen, insbesondere auch kleine Kinder dar. Sie wohnen dort in großer Zahl, ich selbst habe schon Rotten mit 30-40 Tieren beobachtet und mich unwohl gefühlt, ihnen zu begegnen.“

Familie Zorn fühlte sich lange mit ihren Problemen alleingelassen. Doch mittlerweile tut sich etwas: „Im



Foto: fle

Große Schweinerei: Die Anzahl der Rotten nimmt überhand.

vergangenen Jagdjahr wurden über 100 Wildschweine geschossen“, erklärt Berlins Wildtierbeauftragter Derk Ehlert. „In den Siedlungsbereichen wurden 30 Tiere von den Stadtjägern erlegt, in den letzten 14 Tagen sieben.“

In den vergangenen zehn bis 15 Jahre habe es deutlich weniger Wildschweine gegeben, doch ihre Zahl sei in den letzten drei Jahren deutlich gestiegen. „Das liegt an den starken Mastjahren der Eichen, die viele Eicheln produziert haben durch mehr Regen“, sagt Ehlert. Normalerweise gäbe es alle neun bis elf Jahre ein Mastjahr – doch nun gab es das drei Jahre hintereinander – ein Festschmaus für Wildschweine.

Zwar sei die Regenmenge

nach den Dürre Jahren wichtig gewesen. Doch Regen allein sei noch kein Zeichen, dass alles wieder normal wird. „Zu viele Eicheln bedeuten nicht etwa, dass sich die Situation normalisiert, sondern eine Eichenmast deutet auf extremen Stress der Bäume hin“, weiß er. „Die Bäume produzieren vor ihrem Tod mehr Eicheln, um ein Überleben ihrer Art zu sichern.“ Der Klimawandel sei in vollem Gange – und eine Folge dessen sei auch die Vermehrung der Wildschweine. Sie bleiben jedoch nicht im Wald, sondern gehen auch gern in bewohntes Gebiet, um andere Leckerbissen zu finden. Das Hauptproblem sei dort nicht etwa das gezielte Füttern der Tiere, das verboten ist und

Strafen bis zu 5.000 Euro nach sich ziehen kann. Was aber häufig geschehe, sei das indirekte Füttern: „Viele fahren mit ihrer Schubkarre spazieren und kippen ihren Gartenabfall irgendwo ab, was ein großes Problem darstellt und Wildschweinen einen gedeckten Tisch beschert“, sagt er. „Berlin gibt eine halbe Million Euro dafür aus, um diese illegalen Bioabfälle abzufahren.“ Auch die Felder der Landwirtfamilie Zorn bieten viel Nahrung: „Auf den Sattwiesen sind vor allem die Engerlinge ein Leckerbissen“, weiß der Wildtierbeauftragte. „Wir können durch die Jagd der Stadtjäger die Wildschweine nicht ausrotten, aber wir bringen Unruhe in die Rotten-Gesellschaften, die sich dann dort nicht mehr sicher fühlen und sich in die Wälder zurückziehen“, sagt Ehlert. Das Bezirksamt helfe seinerseits mit dem Roden von Sträuchern. Die Zorns schützen ihrerseits einen Teil ihrer Felder mit Elektrozaun und angehängten Klosteinen: „Ob der Geruch der Klosteine sie abschreckt oder der Elektrozaun – es hilft. Das eingezäunte Feld ist nahezu intakt“, sagt sie. Doch könne sie nicht alle Felder mit Elektrozäunen versehen. „Es sind zu viele Spaziergänger mit Kindern und Hunden hier unterwegs, sodass wir Rücksicht nehmen.“ **fle**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kmb), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteivererbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 11 vom 01.01.2025

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail:
Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Sie können uns auf diesem Wege gern einmal „die Meinung geigen.“ Teilen Sie uns diese zu Beiträgen in der RAZ mit, oder machen Sie uns auf ein wichtiges Thema aus Ihrem Kiez aufmerksam, dem wir uns einmal annehmen sollten. Natürlich freuen wir uns auch über ein positives Feedback.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Apotheke am Tegeler See (Foto)
Namslaustraße 83
13509 Berlin

HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20
13469 Berlin

Buchhandlung Haberland
Zeltinger Platz 15
13465 Berlin

NochMall Café
Auguste-Victoria-Allee 99
13403 Berlin

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 27. Februar '25
Anzeigenschluss
Do, 20. Februar '25
Druckunterlagenschluss
Fr, 21. Februar '25

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen
Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



U-Bahn hat Verspätung

Wiederinbetriebnahme der U6 ist im zweiten Halbjahr 2026 geplant

Tegel – Die Schienenersatzbusse rollen seit November 2022 zahlreich und regelmäßig über die Berliner, Seidel- und Scharnweberstraße von Tegel bis zum „Kutsch“. Der Grund: Die nördliche Strecke der U6 wird unter Vollsperrung saniert. Das heißt, sie wird komplett zerlegt, erneuert und wieder zusammengebaut. Dazu gehören rund 2.300 Meter Dammstrecke, 6.500 Meter Gleise, acht Weichen, acht Brückenbauwerke sowie eine Vielzahl von Stromversorgungs-, Kommunikations- und Zugsicherungsanlagen. Je nach Bauphase und Tätigkeiten sind rund 70 bis 120 Bauarbeiter pro Tag auf den jeweils bearbeiteten Abschnitten tätig.

Die U6 wurde 1923 als erste Großprofilinie eröffnet, damals hieß sie Linie C. Sie war die erste unterirdische Nord-Süd-Verbindung in Berlin. 1958 wurde der Abschnitt zwischen Kurt-Schumacher-Platz und Tegel als Teil der ersten Neubaulinie nach dem Krieg in Betrieb genommen.

„Die Sanierung des nördlichen Abschnitts der U6 zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz umfasst

eine grundlegende Erneuerung der rund drei Kilometer langen Dammstrecke, die über 60 Jahre in Betrieb war“, erklärt BVG-Pressesprecher Markus Falkner. Dringende Maßnahmen seien notwendig – insbesondere an den Betonkonstruktionen – was den Abriss und Neubau der Spannbetonbrücke über die Seidelstraße einschließt. Da der Streckenabschnitt samt seinen Bauwerken unter Denkmalschutz steht, erfolgt der Wiederaufbau denkmalgerecht. Zudem werden die Bahnhöfe Holzhauser Straße und Borsigwerke barrierefrei ausgebaut, um die Zugänglichkeit für alle Fahrgäste zu verbessern.



Der Eingang am U-Bahnhof Alt-Tegel ist eine Großbaustelle.



Die Brücke über die Scharnweberstraße ist fast fertiggestellt Fotos (2): fle

„Durch Einsprüche im Vergabeverfahren und durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen, insbesondere die neue Ersatzbaustoffverordnung, sind Verzögerungen entstanden“, sagt Falkner. „Darüber hinaus wurden während der Maßnahmen an den alten Betonbauwerken neue Schadensbilder festgestellt, die zusätzliche Sanierungsarbeiten erforderlich machen. Diese Faktoren, zusammen mit der angespannten Marktsituation und längeren Materiallieferzeiten, führen zu einer längeren Bauzeit als ursprünglich geplant. Aktuell gehen wir davon aus, dass die

erforderlichen Arbeiten im zweiten Halbjahr 2026 abgeschlossen sein werden. Einen genauen Eröffnungstermin können wir gegen Ende 2025 nennen.“

Die Brücke über der Seidelstraße soll bereits im kommenden Frühjahr fertig sein. Ab dem Sommer erfolgt dort bereits schrittweise Aufbau der Gleise und der Streckenausrüstung. Im U-Bahnhof Alt-Tegel wird aktuell eine umfassende Grundinstandsetzung der Bahnsteigplatte sowie der Innentreppe durchgeführt. Diese Maßnahme ist voraussichtlich bis Mitte 2026 abgeschlossen. fle

Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE

SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 8-17 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 Telefon (030) 402 05 904
 www.berliner-rohstoffhandel.de

Gespräch

Tegel – Ein Gespräch zum Thema „Fakten statt Fake News – Zur Glaubwürdigkeit politischer Berichterstattung“ mit Dr. Peter Frey, ehemaliger Chefredakteur des ZDF, findet am Freitag, 14. Februar, 19 Uhr, im Gemeindezentrum Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195, statt.

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert
Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen

MITTAGSBUFFET
~~18,80 €~~ nur **14,80 €** p. P.
 (Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

20% Rabatt
auf alle Buffets

ABENDBUFFET
 Di-Fr:
~~27,50 €~~ nur **19,60 €** p. P.
 (17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
~~27,50 €~~ nur **20,40 €** p. P.
 (12-21 Uhr)

ZHOU'S FINE 周家 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
 Di-So 12-23 Uhr · Mo Ruhetag · Tel. 030-409 992 34
 Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
 www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

JULIAN HOLTER

Darum lohnt es sich, am 23.02. SPD zu wählen:

Bezahlbarer Wohnraum & Soziale Gerechtigkeit. Mit der SPD...

- ...wird die Mietpreisbremse verlängert und neuer bezahlbarer Wohnraum gebaut.
- ...werden Superreiche endlich angemessen besteuert und berufstätige Familien entlastet.

Aktive Wirtschaftspolitik. Mit der SPD...

- ...wird es Investitionen in Straßen, Schulen, Wirtschaft und Umwelt geben. Denn wir reformieren die Schuldenbremse verantwortungsvoll.

Frieden & Zusammenhalt. Mit der SPD...

- ...sind Diplomatie und Unterstützung der Ukraine kein Widerspruch.
- ...ist eine Koalition von CDU und AfD ausgeschlossen.

SPD Soziale Politik für Dich.

Mehr Infos? Folge dem QR Code!

Jungspund an der Spitze Gamp ist neuer Chef der CDU Borsigwalde

Borsigwalde – Die CDU Borsigwalde hat einen neuen Vorsitzenden. Auf ihrer Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder des Ortsverbandes den 22-jährigen Richard Gamp in das neue Amt. Er folgt auf Kerstin Köppen, Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung (BVV).

Die CDU Borsigwalde ist vom Durchschnittsalter her der jüngste der zehn Reinickendorfer CDU-Ortsverbände, Richard Gamp der jüngste Ortsvorsitzende der gesamten Berliner CDU. Der Student der Rechtswissenschaften sitzt seit 2023 in der BVV und ist Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Facility Management sowie Teil des Fraktionsvorstandes.



Kerstin Köppen und Richard Gamp
Foto: CDU Borsigwalde

Er ist zudem Vorsitzender der Jungen Union. Zum stellvertretenden Ortsvorsitzenden wurde Jonas Simeon gewählt. **red**

Bürgersprechstunde

Reinickendorf – Die Bezirksbürgermeisterin lädt am 26. Februar zu einer Bürgersprechstunde ein. Interessenten haben von 10 bis 12 Uhr die Gelegenheit, bei Emine Demirbükten-Wegner (CDU)

im Büro für Bürgerbeteiligung, Scharnweberstraße 55a, vorzusprechen. Um eine Anmeldung bis 20. Februar wird unter Tel. 90294-2301 oder per E-Mail an duygu.akar@reinickendorf.berlin.de gebeten.

SCHMIDT & CO.
Bestattungen



Für einen Abschied nach Ihren individuellen Vorstellungen.

SCHMIDT & CO. Bestattungen
Gerichtstrasse 34 • 13347 Berlin
Telefon: 030.461 70 73 • info@schmidt-bestattungen.de

Warmwasser aus Windstrom

Pilotprojekt mit überschüssigem erneuerbaren Strom

Bezirk – In der Pankower Allee 56 arbeitet jetzt eine Power-to-Heat-Anlage. Bezirksstadträtin Korinna Stephan ((B'90/Grüne), Sandra Holborn, Regionalbereichsleiterin bei Vonovia, und Stefan Ritter, Leiter Energie bei Vonovia, betonten beim gemeinsamen Vor-Ort-Termin die Bedeutung dieser innovativen Technologie.

Die Power-to-Heat-Anlage nutzt überschüssigen Windstrom, um Warmwasser bereitzustellen. „Das trägt nicht nur zur Reduzierung von CO₂-Emissionen bei, sondern hilft langfristig, die Nebenkosten für Mieter zu

stabilisieren. Die Technologie wird insbesondere dann aktiv, wenn erneuerbare



Foto: vonovia/Offenblende

Sandra Holbor und Stefan Ritter (beide Vonovia) mit Bezirksstadträtin Korinna Stephan (M.)

Energie sonst abgeregelt werden müsste“, heißt es in einer Mitteilung des Bezirksamtes zu diesem Pilotprojekt. Stefan Ritter, Leiter Energie bei Vonovia: „Mit der Power-to-Heat-Anlage setzen wir ein klares Zeichen für die Energiewende im Gebäudebestand. Sie ermöglicht es uns, überschüssigen erneuerbaren Strom sinnvoll zu nutzen und so unseren Gebäudebestand nachhaltiger zu machen.“

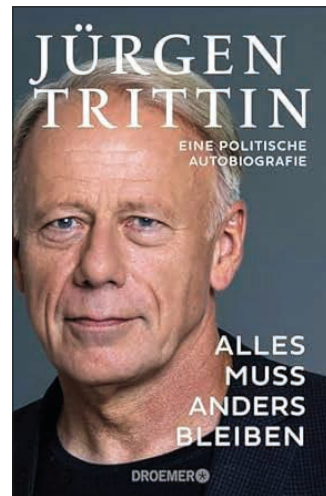
Das Unternehmen testet die Technologie in Kooperation mit dem Start-up decarbon1ze sowie 50Hertz und Stromnetz Berlin. **red**

Wie haben die Wähler entschieden?

Tegeler Gespräch: Talkrunde mit Grünen-Politiker Jürgen Trittin

Tegel – 25 Jahre Tegeler Gespräch – das wird am Freitag, 28. Februar, ab 18.30 Uhr, in den Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1, gefeiert. Dirk Steffel, Vorsitzender des Tegeler Gespräch e.V., hat als Gast Jürgen Trittin, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit a.D. und Mitglied des Bundestages 1998 bis 2024 (Bündnis 90/Die Grünen) eingeladen.

Der Politiker wird die Bundestagswahl analysieren und aus seinem Buch „Alles muss anders bleiben – eine politische Autobiografie“ lesen. Anschließend diskutiert er mit Andreas Dorfmann in eine Talkrunde zum Thema: „Deutschland hat gewählt“. Am Ende der Veranstaltung steht noch eine Signierstunde auf dem Programm; das Buch kann vorort erworben werden. Trittin erzählt darin von der Anfangszeit der Grünen, seinen Ministerjahren in Niedersachsen und der ersten rot-grünen Bundesregierung



Buchtitel der Autobiografie von Jürgen Trittin

unter Gerhard Schröder, von den langen Jahren in der Opposition und schließlich der lagerübergreifenden Koalition mit SPD und FDP seit 2021. Im Zentrum seines Buches steht das Konzept einer wertegeleiteten Realpolitik, die durch Veränderung Sicherheit schafft.

Seit dem ersten Tegeler Gespräch im Jahr 1999 hat sich die Veranstaltungsreihe über regelmäßige Talks, Vorträge und Gespräche zu einer echten Reinickendorfer Tradition entwickelt, die immer mehr Zuhörer zieht. An mehr als 75 Veranstaltungen haben 165 Redner und über 10.200 Gäste teilgenommen. Das Ziel der Tegeler Gespräche ist es, mit hochkarätigen Politikern und Vertretern des öffentlichen Lebens ins Gespräch zu kommen.

Wer beim 75. Tegeler Gespräch dabei sein möchte, meldet sich per E-Mail unter info@tegeler-gespraech.de oder per Tel. unter 0163 686 99 10 an. Eintrittspreise: 5 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Gäste.

Wer dem gemeinnützigen und überparteilichen Verein Tegeler Gespräch e.V. beitreten möchte, kann auf der Webseite www.tegeler-gespraech.de einen Mitgliedsantrag ausfüllen. **hb**

Dein Lohn passt nicht mehr zu Deiner Miete?

Damit die Miete nicht das Leben auffrisst: Bundesweiter Mietendeckel jetzt!

Deshalb am 23. Februar mit allen Stimmen Die Linke!



Die Linke

Bezirksverband Reinickendorf

Keine weiteren Flüchtlinge in den Bezirk

CDU-Bundestagskandidat Marvin Schulz äußert sich zu Plänen für neue Unterkunft

Tegel – Marvin Schulz ist mit seinen 30 Jahren bereits seit vier Jahren Fraktionsvorsitzender der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in Reinickendorf. Nun will er mit einem Direktmandat für die CDU in den Bundestag. Seine Chancen stehen gut. Im Gespräch zeigt er sich nachdenklich und formuliert lange Sätze, um dann mit einem Lächeln nachzufragen: „Hoffentlich verwirren meine Bandwurmsätze nicht.“

Kürzlich äußerte er sich gemeinsam mit seinem BVV-Kollegen Felix Schönebeck (CDU) deutlich zur Migrationsdebatte. Sie sprechen sich gegen eine weitere Flüchtlingsunterkunft in Reinickendorf im nördlichen Teil des ehemaligen Flughafens Tegel aus, der von der Bundeswehr noch als Hub-schrauberlandeplatz für Regierungsflüge genutzt wird: „Unkontrollierte Migration belastet unser Land, und Reinickendorf spürt den Druck durch die beiden Ankunfts-zentren besonders stark.“ Damit bezieht er sich auf die Sammelunterkünfte nahe des TXL-Terminals und auf dem Gelände der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik.

Schulz bekennt sich zu Friedrich Merz

Nach den jüngsten Debatten um den CDU-Antrag „für sichere Grenzen“ im Bundestag und dem gescheiterten „Zustrombegrenzungs-gesetz“, das unter anderem die Unterstützung der AfD fand, bekennt sich Schulz zum CDU-Bundesvorsitzenden Friedrich Merz. Er ist der Meinung, dass nun der richtige Zeitpunkt sei, sich hinter Merz als Kanzlerkandidaten zu stellen. Die Kritik der ehemaligen Bundeskanzlerin



Marvin Schulz vor dem militärischen Gelände Tegel Nord

Foto: bs

Angela Merkel (CDU) und des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner (CDU), an der Vorgehensweise von Merz sei „nicht hilfreich“ gewesen.

Das Gespräch mit der RAZ findet im Eingangsbereich des Bundeswehrgeländes statt, für das es Pläne der SPD-Integrationsssenatorin Cansel Kiziltepe geben soll, hier eine Unterkunft für bis zu 3.000 Geflüchtete einzurichten. Schulz hält den Standort für ungeeignet, da es in der angrenzenden Cité Guynemer „keine Infrastruktur mit Schulen, Kitas, Supermärkten“ gebe. Das stehe allen Integrationsbemühungen entgegen.

Bundeswehr bleibt am Standort

Zudem geht er davon aus, dass die Bundeswehr an diesem Standort bleiben wird. Mehr möchte er dazu nicht sagen. Schulz ist auch Vorsit-

zender des Landesnetzwerkes für nationale Sicherheit der CDU Berlin. Sicherheit ist bereits im Bezirk eines seiner politischen Schwerpunkte. Sollte er in den Bundestag kommen, will er sich auch auf nationaler Ebene diesem Thema widmen sowie weiterhin der Migrations- und Wirtschaftspolitik.

Insbesondere die CDU ringt derzeit mit dem politischen Erbe der Langzeitkanzlerin Merkel und ihrer Flüchtlingspolitik ab 2015. Schulz trat 2014 in die Partei ein und hält die damalige Grenzöffnung für syrische Flüchtlinge grundsätzlich für richtig. Allerdings hätte die Grenze nach maximal 48 Stunden wieder geschlossen werden müssen. Dass dies nicht geschehen sei, habe zu einem „dauerhaften Missverhältnis“ der Anzahl der Geflüchteten in Europa zuungunsten Deutschlands geführt.

Ganz auf der Linie seines Bundesvorsitzenden Merz

will sich Schulz im Bundestag dafür einsetzen, „dass verstärkte Zurückweisungen an den Grenzen die Zahl der Geflüchteten in Reinickendorf reduzieren“. Er selbst sieht sich für neue Aufgaben gut gerüstet. Aufgewachsen in Reinickendorf, hat er Verwaltungswissenschaften studiert. Er ist sich bewusst, dass dies nach „biederem Beamtentum“ klingen mag, betont jedoch, dass er als Referatsleiter im Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten wertvolle Erfahrung für das Thema Nummer 1 im derzeitigen Wahlkampf sammeln konnte. Aktuell arbeitet er als Referent eines Berliner Abgeordneten.

Zu seinem Alter sagt er, dass er in seinen politischen Ämtern immer einer der Jüngsten gewesen sei: „Das verfolgt mich seit langem.“ Doch seine Erfahrung zeige, dass politische Aufgaben wenig Rücksicht darauf nehmen, wie jung jemand sei. *bs*



RAZ Podcast hören

über www.raz-zeitung.de und auf allen anderen üblichen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

Bauarbeiten starten

Reinickendorf – Im Sommer wird mit der Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes und dem barrierefreien Umbau der Residenzstraße begonnen. Der Franz-Neumann-Platz soll als einladender südlicher Zugang zur Residenzstraße aufgewertet und die Verkehrsführung sicherer sowie zeitgemäßer gestaltet werden, gibt das Bezirksamt in einer Mitteilung bekannt. Allerdings müssen dafür mehrere Bäume gefällt werden. „Als Ausgleich für die entfallenden Bäume werden 21 klimaresiliente Neupflanzungen vorgenommen“, sagt Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU). Im Zuge des Umbaus der Residenzstraße starten auch die vorbereitenden Maßnahmen zur Umgestaltung der Unfallschwerpunkte Markstraße, Holländerstraße sowie Markstraße, Residenzstraße, Pankower Allee. *red*



Wählen gehen!
Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025



SCHNAUZE VOLL

DANN WÄHLE ANDERS



BÜNDNIS DEUTSCHLAND

CDU, SPD, FDP und Grüne machen weiter wie bisher - seit mehr als 20 Jahren.

Unbegrenzte Energie ist die Grundlage unseres Wohlstandes. Unser bewährtes Energiesystem soll in 20 Jahren komplett auf Sonne und Wind umgestellt werden.

Glaubt das wirklich jemand? Die Welt macht da nicht mit.

Wir brauchen eine günstige und umweltfreundliche Energieversorgung - die IMMER funktioniert, auch wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht.

Deshalb am 23.02 BÜNDNIS DEUTSCHLAND wählen.

Bundestagswahl

Am 23. Februar zwei Kreuze setzen



Wahlkreises in den Bundestag einzieht. Die Zweitstimme bestimmt, wie viele der 630 Sitze eine Partei im Bundestag erhält. Die Zweitstimme ist daher entscheidender als die Erststimme, da sie die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag regelt.

Bezirk – Am Sonntag, 23. Februar, können alle Wahlberechtigten – das sind alle über 18 Jahre alten, deutschen Staatsbürger – wählen gehen. Sie haben zwei Stimmen: Erststimme und Zweitstimme. Die Erststimme entscheidet, welcher Abgeordnete des

Wer vor dem 23. Februar wählen möchte, kann das in der Briefwahlstelle im Bezirksamt, Haus 1, in der Teichstraße. Diese ist bis zum 20. Februar montags bis samstags, 8 bis 19 Uhr, sonntags 10 bis 15 Uhr, und am 21. Februar, 8 bis 15 Uhr, geöffnet. Ausweis mitbringen! **hb**

90 Jahre Lebenslust

Jonny Laube verstarb unerwartet

Tegel – Noch im vergangenen Jahr gab es für den Tegeler Jonny Laube viel zu feiern: den 65. Hochzeitstag mit seiner Frau Christel, seine 30-jährige Vereinsmitgliedschaft beim Berliner Kanu-Club Borussia (BKCB) und seinen 90. Geburtstag. Er feierte gern, liebte das Leben. Man kannte ihn grundsätzlich gut gelaunt und voller Energie – auch bei seiner Arbeit: 22 Jahre lang war er als Leiter der Arbeitsgruppe Ausländer (AGA) im Wedding tätig. Von dieser Zeit hat er viel gesprochen – über die teils sehr herzlichen und emotionalen Kontakte zu den ausländischen Mitbürgern und vor allem den Kindern, aber auch zu seinen Kollegen.



Jonny Laube Foto: fle

Doch dann kam alles unerwartet und viel zu schnell: Nach kurzer schwerer Krankheit starb der ehemalige Polizist am 26. Dezember im Hospiz auf dem Gelände des Dominikus-Krankenhauses.

„Ich kann es immer noch nicht fassen“, sagt Ehefrau Christel. Fast 70 Jahre waren

die beiden zusammen, kaum einen Tag getrennt.

Zur Beerdigung, die am 21. Januar auf dem Dankes-Nazareth-Friedhof stattfand, kamen auch zahlreiche Weggefährten und Polizeikollegen. „Dazu wurde seine geliebte Jazz-Musik gespielt – das hätte ihm sicher gut gefallen“, sagt Christel Laube. „Er war der Mittelpunkt unserer Familie und hinterlässt uns nun in tiefer Trauer. Er wird uns immer fehlen.“ **fle**

Nur Gutes in den Napf!

Frischfleisch für Vierbeiner im BARFER'S-Store Frohnau



Große Auswahl an Frischfleisch für Hunde und Katzen im BARFER'S Store Frohnau

Foto: BARFER'S Store Frohnau

Frohnau hat Zuwachs bekommen: Seit März 2023 bereichert BARFER'S mit einem neuen Store das lokale Angebot für Hunde- und Katzenbesitzer. Das Berliner Unternehmen, welches sich auf biologisch artgerechte Rohfütterung (BARF) spezialisiert hat, bringt damit seine Expertise in Sachen gesunde Tierernährung in den Norden der Hauptstadt.

Fachberatung und hochwertiges Futter

Im neuen Store in Frohnau erwarten die Kunden nicht nur tiefgekühltes Frischfleisch für ihre Vierbeiner, sondern auch eine umfassende Beratung durch geschulte Mitarbeiter. Besonders für Tierhalter, die sich erstmals mit BARF beschäftigen, bietet der Laden eine wertvolle Anlaufstelle: „Viele

Hunde- und Katzenbesitzer sind unsicher, wie sie BARF richtig umsetzen. Wir helfen ihnen, eine ausgewogene und gesunde Ernährung für ihr Tier zu gestalten“, erklärt Na-

tasche Broß, Mitarbeiterin des Stores.

Eine Erfolgsgeschichte aus Berlin

Gegründet wurde BARFER'S 2011 von Norman Vogel in Berlin-Marienfelde. Dort befindet sich bis heute die Produktion, in der die hochwertigen Rohfutterprodukte hergestellt werden. Mit inzwischen acht eigenen Stores in Berlin und Hamburg und rund 100 Mitarbeitern hat sich das Unternehmen als eine der führenden Adressen für BARF-Futter etabliert.

Das Sortiment reicht von Einzelkomponenten, mit denen Halter die Mahlzeiten ihrer Tiere individuell zusammenstellen können, bis hin zu praktischen BARF Komplett-Mixen, die von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) zertifiziert wurden. Diese Fertigmischungen sind besonders für Einsteiger ideal, da sie eine ausgewogene Ernährung gewährleisten, ohne dass man selbst rechnen und portionieren muss.

Ergänzt wird das Angebot durch wertvolle Futterzusätze wie Öle und Mineralstoffe sowie eine Auswahl an gesunden Snacks. Ob zur Belohnung beim Training oder als natürlicher Kauspaß – BARFER'S setzt auf hochwertige Zutaten ohne unnötige Zusatzstoffe.

Mit der Eröffnung in Frohnau möchte das Unternehmen die Vorteile der natürlichen Fütterung noch mehr Tierhaltern näherbringen. „Unsere Kunden schätzen die Qualität und Transparenz unserer Produkte. Hier wissen sie genau, was im Napf ihrer Tiere landet“, so das Team vor Ort.

Für Frohnauer Tierfreunde bedeutet das eine noch einfachere Möglichkeit, ihren Vierbeinern eine natürliche und gesunde Ernährung zu ermöglichen – direkt vor der Haustür.

BARFER'S Store Frohnau
Welfenallee 3-7
13465 Berlin
Tel. 33 02 36 62
Mo-Fr 10-18, Sa 9-16 Uhr



NUR MIT UNS: POLITIK FÜR DEN BÜRGER!

Höhere Strompreise, immer mehr Bürokratie und ein Weiter-so mit schwarz-grün? Nicht mit uns!
Wir stehen für bezahlbare Energie, klare Lösungen und eine Politik, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

Am 23. Februar: Sebastian Maack und die AfD wählen.

Für eine Politik mit Verstand!

SEBASTIAN
MAACK

Direktkandidat für die Bundestagswahl 2025.





Goldschmuck

GOLD-&PELZANKAUF

Berliner Str. 143 · 16515 Oranienburg
Tel. 03301 - 426 35 68 · Mobil 0178 - 55 88 902
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-17 Uhr · Sa 10-14 Uhr



Goldbarren



Zahngold

Freitag	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14.	15.	17.	18.	19.	20.	21.
Februar	Februar	Februar	Februar	Februar	Februar	Februar

Wir kaufen Pelze, Nerze, Lederjacken, Ledermäntel, Lammfell für Osteuropa

Wir kaufen an:
wir zahlen zurzeit bis zu
110 € pro Gramm Gold



Wir kommen auch zu Ihnen!
(im Umkreis von 70 km)



Ankauf von Pelzen bis zu 10.000 €

Ankauf* von...

Goldschmuck, Pelzen, Designeruhren. Wir kaufen auch Modeschmuck, Schmuck, Uhren, Edelsteine, Geschirr, Gold- und Silbermünzen, Militärmedaillen, Zahngoldmünzen aller Art, Altgold, Barren, Broschen, Halsketten und Korallenskulpturen (vorzugsweise blutrote Farbe).



Geschirr



Golduhren aller Art



Ringe



Armbänder



Zinn



Leder & Lammfell



Gläser



Puppen

SCHMUCK-AKTION!
Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit.

SOFORT BAR-GELD

Inhaber D. Goman
*Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold.



Trachtenmode aller Art



Bilder



Aller Art bis 2.500 €

Bernstein



Militaria und Orden

Wir kaufen Schuhe und Spirituosen
(geöffnet und geschlossen)



Tank-Gutschein über 20 € für Neukunden

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 08.03.25

FOLGE 135

ABSTURZ
MIT FOLGEN

ab 14.03.25

FOLGE 136
BIS DASS
DER CLAN
EUCH SCHEIDET

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer Superkräfteab
5 Jahrenweltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVEprime
time
theaterInfos & Tickets unter
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-WeddingDAS BERLINER
KULT-THEATER

Sechs-Punkte-Spiel für Conco

Fußball-Landesliga startet am nächsten Sonntag in die Rückrunde

Bezirk – Eine Woche nach der Berlin-Liga starten auch die anderen Spielklassen im Bereich des Berliner Fußballverbandes (BFV) in die Rückrunde. Besonderes Augenmerk im Bezirk gilt dabei der Landesliga, in der drei Vereine aus Reinickendorf am Start sind. Aufstiegshoffnungen hegt nur einer, das ist der VfB Hermsdorf in der 2. Abteilung, der nach der Hinserie Rang drei mit nur drei Punkten Rückstand auf Rang zwei belegt. Und dieser zweite Platz, der zumindest zur Relegation gegen den Zweiten der 1. Abteilung berechtigt, ist auch das erklärte Ziel.

In einem Testspiel Anfang Februar gab es einen beachtlichen 4:2-Sieg gegen den SD Croatia, den Herbstmeister in der Berlin-Liga. Am vergangenen Wochenende im Test gegen den SC Borsigwalde folgte ein deutlicher 4:0-Erfolg. Die Truppe von Tobias Röttgen trifft zum Auftakt am kommenden Sonntag auf die DJK SW Neukölln (14 Uhr, Seebadstraße).



Jeremy Schneider war mit 12 Treffern bester Torschütze für den VfB Hermsdorf in der Hinrunde. Foto: bek

Borsigwalde liegt in der 1. Abteilung auf Rang fünf und hat sieben Punkte Rückstand auf den BFC Preussen II auf Platz zwei. Da könnte vielleicht noch etwas nach oben gehen – zumal man mit Marcel Knaack einen Berlin-Liga-erprobten Stürmer an Land gezogen hat. Zum Start ins Punktspieljahr empfängt die Truppe von Carsten Capelle am Sonntag den Tabel-

len-Neunten Türkiyemspor (13.30 Uhr, Ernststraße). Mit neuem Coach geht Concordia Wittenau das Unternehmen Klassenerhalt in der anderen Staffel an. Thomas Heymann, der BW Hohen Neuendorf aus der Bezirksliga bis in die Berlin-Liga geführt hatte und dort im Herbst überraschend gefeuert wurde, löste in der Winterpause Karsten Steffan ab, der interimsmäßig noch einmal eingesprungen war.

Nach dem 3:5 im ersten Test gegen Borsigwalde gab es Siege gegen den SV Buchholz (6:1) und gegen den Brandenburg-Ligisten SV Alt-Lüdersdorf (5:3). „Das sah 60 Minuten schon sehr ordentlich aus“, sagte Heymann, der zunächst Wert auf die Verbesserung der Fitness legte und nun das Spielerische in den Vordergrund stellt. Der Tabellen-Vorletzte startet mit einem so genannten Sechspunkte-Spiel in die Rückrunde und tritt am Sonntag auswärts beim Tabellennachbarn SF Kladow an (13 Uhr, Gößweinsteiner Gang). **bek**

Qigong beim VfB Hermsdorf

Hermsdorf – Der VfB Hermsdorf startet ab 4. März jeweils um 18.15 Uhr in der Gustav-Dreyer-Schule an der Freiherr-vom-Stein-Straße mit einer neuen Sportart in den Frühling. Qigong ist eine ruhi-

ge konzentrierte Bewegungsform, trägt zur Entspannung von Körper und Geist bei, dient der besseren Beweglichkeit, der Stärkung des Rückens, der Entlastung der Wirbelsäule und hat positiven Einfluss auf

den Kreislauf. Geeignet ist diese Sportart für Menschen jeden Alters, sogar mit kleineren körperlichen Einschränkungen. Ein zweimaliges Probetraining ist vor einer Mitgliedschaft möglich. **red**

Helikopter am Wackerplatz

Füchse-Spiel abgesagt – FSC verabschiedet Nick Przesang



Hubschrauber statt Fußball. Wegen eines medizinischen Notfalls fiel das Heimspiel der Füchse gegen den TSV Mariendorf aus. Foto: bek

Bezirk – Ohrenbetäubender Lärm durchschnitt die Stille vor dem Spiel. Ein Hubschrauber war im Anflug und nahm den Wackerplatz an der Kienhorststraße als Landeplatz ins Visier. An Bord ein Notarzt, ein medizinischer Notfall in der Nachbarschaft

der von den Füchse-Fußballern genutzten Sportanlage machte den Einsatz am vergangenen Freitagabend nötig. Weil dieser etwas länger dauerte, sagte der Schiedsrichter das Berlin-Liga-Spiel der Füchse gegen den TSV Mariendorf ab.

Der Ausfall kam den Füchsen letztlich nicht einmal ungenutzt. Grippe, Verletzungen und Sperren hatten den Kader ausgedünnt, so dass sogar der Sportliche Leiter Maik Haubitz ein halbes Jahr nach seinem Rückzug aus dem aktiven Fußball als Ersatzspieler im Aufgebot stand.

Der Frohnauer SC indes war zwei Tage später gefordert – und startete mit einer 1:3-Niederlage (nach 1:0-Halbzeitführung) gegen den Spitzenreiter SD Croatia in die Rückrunde. Am Poloplatz stand Nick Przesang im Fokus, das Frohnauer Urgestein letztmals im Kader. Er kam in der letzten Viertelstunde zum Kurzeinsatz und erzielte sogar ein Tor, das wegen Abseits nicht anerkannt wurde. Der 33-Jährige hatte viel mit Knieproblemen zu tun und spielt fortan in der Ü32. **bek**

Auf zwei Rädern durch die Wüste

Der junge Frohnauer Justin Gerlach hat es bei der Rallye Dakar ins Ziel geschafft

Bezirk – Der Moment auf der großen Bühne war Gänsehaut pur. Justin Gerlach konnte sich feiern lassen, und dazu hatte er auch allen Grund. Der 23-jährige Motorradfahrer hatte es bei seiner Premiere bei der Rallye Dakar geschafft und das Ziel in Shubaytah im Südosten von Saudi-Arabien erreicht. Hinter ihm lag ein Prolog und zwölf hammerharte Etappen durch die Wüste.

Knapp 8.000 Kilometer in 13 Tagen vom 3. bis zum 17. Januar hatte der junge Frohnauer auf seiner KTM 450 Rallye 20 absolviert. Nicht etwa auf glattem Asphalt, sondern offroad auf sandigen und steinigen Pisten. Man kann sich vorstellen, wie sehr das schlaucht. „Die erste Woche war brutal“, sagt Justin, „ich hatte auch noch mit einer schweren Erkältung zu kämpfen und war abends entsprechend kaputt.“

Die Platzierung, Rang 74 in seiner Klasse, war letztlich nebensächlich. „Ich wollte vor allem eins, und das war Ankommen“, sagt Justin. Ein Getriebeschaden auf der 48-Stunden-Chrono-Etappe, einem Monsterabschnitt über



Was für ein Moment: Justin Gerlach, eingeholt von Mutter Yvonne und Vater Hardin, feiert auf der Bühne in Shubaytah seine erfolgreiche Premiere bei der Rallye Dakar.

Foto: Marcus Jacobs

mehr als 1.000 km an zwei Dakar-Tagen, warf ihn zurück. „Ich habe es nicht mehr bis ins Camp geschafft, die Zeit lief weiter. Das hat mich sicher zehn bis 15 Plätze gekostet.“

Dennoch fällt seine Bilanz überaus positiv aus. „Vom Fahrerischen her war ich immer da, wo ich sein wollte“, sagt Justin. Und in der zweiten Woche lief es auch immer

besser, Justin arbeitete sich in der Wertung weiter nach vorn. Die Unterstützung von Vater Hardin, der jeden Abend auf ihn wartete und dann die Strategie für den nächsten Tag mit ihm besprach, tat ihr Übriges. In den letzten Tagen stieß dann auch noch Mutter Yvonne und seine besten Kumpels Max und Matti hinzu und rundeten das grandiose Erlebnis ab.

Schon in der nächsten Woche fliegt Justin zur Abu Dhabi Desert Challenge, die vom 21. bis 27. Februar in den Vereinigten Arabischen Emiraten stattfindet und zur World Rally-Raid Championship (W2RC) zählt. Im Mai geht es nach Südafrika, im Herbst stehen dann zum Abschluss der Saison zwei Rallies in Portugal und Marokko auf dem Programm. **bek**

Kobudzinski folgt auf Melz



Andreas Kobudzinski

Bezirk – Der Bezirkssportbund (BSB) Reinickendorf hat einen neuen Geschäftsstellenleiter.

Das Präsidium präsentierte Andreas Kobudzinski als Nachfolger von Hendrik-Brian Melz, der in den Vorstand des TSV Wittenau gewechselt war. Kobudzinski bringt über 15 Jahre Erfahrung in Vereins- und Verbandsarbeit mit und freut sich auf die zukünftige Arbeit im Bezirk Reinickendorf.

„Ich konnte bereits mit einigen Vereinsvertretern als auch Amtsträgern aus dem Bezirk Gespräche führen“, sagt der neue Mann. „In den kommenden Wochen gilt es, die Vertreter der 45 Mitgliedsvereine als auch das Netzwerk des Bezirkssportbundes Reinickendorf weiter kennenzulernen und auszubauen.“ Das nächste größere Event, für das der BSB federführend ist, ist das „Familiensportfest im Kiez“ am 20. Juli auf der Anlage an der Göschenstraße. **red**

NISSAN Die Nissan Crossover-Wochen – jetzt alle Crossover mit € 0,- Anzahlung und 0 % Zins monatlich leasen.¹

Nissan Juke Acenta

1,0 DIG-T 6MT, 4X2, 84 kW (114 PS), Benziner

Ab € 209,- mtl. leasen¹

Nissan Qashqai Acenta

1,3 DIG-T Mild Hybrid 6MT, 4x2, 103 kW (140 PS), Benziner

Ab € 269,- mtl. leasen¹

Nissan ARIYA

63 kWh, max. 160 kW (218 PS), Elektro

Ab € 339,- mtl. leasen¹

Nissan X-Trail Acenta

1,5 VC-T Mild-Hybrid Xtronic, 4x2, 120 kW (163 PS), Benziner

Ab € 329,- mtl. leasen¹

Nissan Juke Acenta 1.0 DIG-T 84 kW (114 PS) 6MT, 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 5,8 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 133 (g/km); CO₂-Klasse: D. Nissan Qashqai Acenta 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 103 kW (140 PS) 6MT, 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 6,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 142 (g/km); CO₂-Klasse: E. Nissan ARIYA Basisversion 63-kWh-Batterie, 160 kW (218 PS), 4x2: Energieverbrauch kombiniert: 17,6 (kWh/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO₂-Klasse: A. Nissan X-Trail Acenta 1.5 VC-T Mild-Hybrid 120 kW (163 PS) Xtronic, 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 6,9-7,1 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 157-160 (g/km); CO₂-Klasse: F.

¹Nissan Juke Acenta: Fahrzeugpreis: € 22.648,-, zzgl. € 990,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate, 48 Monate à € 209,- inkl. darin enthaltener monatlicher Versicherungsprämie Restratenversicherung* i. H. v. € 15,-, 40.000 km Gesamtlauferleistung, Sollzinssatz gebunden 0 %, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 11.022,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 11.022,-. Nissan Qashqai Acenta: Fahrzeugpreis: € 29.480,-, zzgl. € 990,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate, 48 Monate à € 269,- inkl. darin enthaltener monatlicher Versicherungsprämie Restratenversicherung* i. H. v. € 19,-, 40.000 km Gesamtlauferleistung, Sollzinssatz gebunden 0 %, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 13.902,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 13.902,-. Nissan ARIYA: Fahrzeugpreis: € 35.024,-, zzgl. € 990,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 339,-), 40.000 km Gesamtlauferleistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 18.462,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 18.462,-. Nissan X-Trail Acenta: Fahrzeugpreis: € 35.401,-, zzgl. € 990,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate, 48 Monate à € 329,- inkl. darin enthaltener monatlicher Versicherungsprämie Restratenversicherung* i. H. v. € 23,-, 40.000 km Gesamtlauferleistung, Sollzinssatz gebunden 0 %, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 16.782,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 16.782,-. Angebote von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebote für Privatkunden. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 31.03.25. *Die Restratenversicherung sichert für die Dauer des Leasingvertrags den Zahlungsausfall der Leasingraten in Folge von Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit und Tod ab. Versicherung über die RCI Versicherungs-Service GmbH, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Versicherer: RCI Life Limited und RCI Insurance Limited, Level 3 Mercury Tower, The Exchange Financial & Business Centre, Elia Zammit Street, St. Julian's, STJ 3155, Malta. Es gelten die Kundeninformation und die Versicherungsbedingungen zum Restratenversicherungsschutz. Abb. zeigen Sonderausstattungen.

NISSAN AUTO-TREFF
ORANKE
www.oranke.de

Auto-Treff Oranke GmbH
Gärtnerstr. 17 · 13055 · Berlin
Tel.: 030/981 900-0

Flöte, Bratsche, Klarinette

Frohnau – Zwei Konzerte sind im Februar in der Johanneskirche am Zeltinger Platz geplant: am 16. Februar, 16 Uhr, mit dem Duo de Soleil; das sind Cornelia Gehlmann-Dinca (Querflöte) und Joanna Filus-Olenkiewicz (Bratsche) und am 23. Februar, 16 Uhr, mit dem Klarinetten Trio ClariNova. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„LiebesLeben“

Jugendkunstschule sucht junge Tänzer



Die „Young Trybe Dance Company“

Foto: Paul Lardon

Märkisches Viertel – Junge Menschen, die zwischen 15 und 25 Jahren alt sind und gerne tanzen, werden für die nächste Produktion der „Young Trybe Dance Company“ gesucht.

Geprobt wird ab 1. März in der Turnhalle der Jugendkunstschule Atrium, Senftenberger Ring 97, an sechs Wochenenden, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Die Hauptproben

auf der Bühne finden vom 7. bis 9. April, die Vorstellungen am 10. und 11. April statt. In der Produktion „LiebesLeben“ dreht sich alles um die Liebe – um Schmetterlinge im Bauch und Herzschmerz.

Bei Interesse bitte melden per E-Mail an: youngtrybedc@gmail.com oder das Online-Formular auf <https://forms.gle/jnzdYPTz-SrUKKkLx6> ausfüllen. **red**

„Für uns ist das ein Segen“

Sondermittel der BVV für Theater der Andreas-Kirchengemeinde

Bezirk – Für die Theaterproduktion „Rausgeboxt (AT) – Einsteiger Kunstspiel“ der Evangelischen Andreas-Kirchengemeinde hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) die Sondermittel-Plakette vergeben. Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen überreichte die Plakette kürzlich der Theaterpädagogin und Leiterin des Projekts, Peggy Langhans.

„Die Sondermittel der BVV sind für uns ein Segen, denn damit konnten wir die Technik erheblich verbessern und das ist eine langfristige Investition in unsere Theaterarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen“, freute sich Peggy Langhans. Peggy Langhans betreut in der Kirchengemeinde unter anderem zwei Theater-Gruppen, das Ensemble Kunstspiel und die Einsteiger Kunstspiel sowie die Schreibwerkstätten „Tintenflüsterer“.

Rund 60 Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Menschen aller Generationen nehmen jede Woche an den Theaterproben, Schreibwerkstätten und dann an den



Pfarrerin Stephanie Waetzoldt, stellvertretende Superintendentin, Andrea Behnke (Bündnis 90/Die Grünen), Peggy Langhans, Barbara Fülle und Kerstin Köppen (v.l.)

Foto: Kirchenkreis Reinickendorf

Lesungen und Aufführungen teil. Von der finanziellen Zuwendung der BVV in Höhe von 6.000 Euro wurden unter anderem Scheinwerfer, Videokameras, Handfunkmikrofone, Ansteckmikrofone, eine Mikroport-Anlage, ein Tonaufnahmegerät gekauft. „Viele Kinder und Jugendliche lieben Technik. Sie sind beispielsweise fasziniert davon, dass man mit Beleuchtung auf der Bühne Räume schaffen kann. Und viele wollen sich zeigen, etwa auch in

den sozialen Medien“, sagt Peggy Langhans. Deshalb sind die Produktionen häufig nicht nur reines gespieltes Theater, sondern ein Theater- und Medien-Mix, beispielsweise mit eingespielten Ton- und Videoaufnahmen.

Das Theaterstück „Rausgeboxt (AT) – Einsteiger Kunstspiel“ ist die Migrations-Geschichte eines jugendlichen Ensemble-Mitglieds aus dem Märkischen Viertel.

Das Stück wird im Herbst erneut aufgeführt. **red**

Poeschke
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de

Vier Konzerte in der Kirche

Waidmannslust – Kulturell ist im Februar einiges los im Kiez. „Klezmer tov!“ heißt es am Samstag, 15. Februar, 18 Uhr mit dem Duo „Harry's Freilach“. Harry Timmermann (Klarinette) und Serhiy Lukashov (Bajan) spielen Klezmermusik aus Osteuropa. Am Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr, kommen die „acoustic music poets“ nach Waidmannslust. Unter dem Titel „Mediterrane Weltmusik“ spielen sie Zigeunermusik, Gipsy-Kings-Sound und die „Vier Jahreszeiten“ von Vivaldi im Flamenco-Stil. Das Duo „Tsching“, Helmut Mittermaier (Saxophon) und Ben Aschenbach (Gitarre), spielt am Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr unter dem Titel „Von Fallersleben bis Nirwana“ Melodien im neuen Gewand, virtuos arrangiert. Alle vier Konzerte finden bei freiem Eintritt in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, statt. Spenden, auch für die Beheizung der Kirche, sind gern gesehen. **red**

Kleine Feier mit Bert Beel

Sänger gratulierte zur Eisernen Hochzeit



Edgar und Waltraud Kolberg, Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und Entertainer Bert Beel (v.r.n.l.)

Foto: BA Rdf.

Heiligensee – Waltraud und Edgar Kolberg gaben sich vor 65 Jahren, am 23. Januar 1960, das Ja-Wort und feierten das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit in einem Restaurant in Heiligensee. Das Highlight der Feier war ein kleines Konzert mit Bert Beel, der Lieder der 1960er-Jahre zum Besten gab. Mehr als sechs Jahrzehnte haben sie gemeinsam verbracht –

mit gemeinsamen Hobbys wie Skifahren, Marathonlaufen und Tanzen zu Rock 'n' Roll im Tanzpalast. Kultur war stets ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Auch gewerkschaftlich waren sie gemeinsam aktiv.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (CDU) überbrachte im Namen des Bezirksamtes herzliche Glückwünsche. **red**

Die gute Seele von der Greenwichpromenade

Die Minigolfanlagenbetreiberin Gordana Juretic verstarb am 5. Februar nach langer schwerer Krankheit

Tegel – Sie war die gute Seele an der Greenwichpromenade, immer freundlich, immer hilfsbereit: Vom Frühling bis zum Spätherbst war Gordana Juretic auf ihrer Minigolfanlage und Bootsvermietung Mühl an der Sechserbrücke anzutreffen.

Sie ist auch als ehemalige Inhaberin des Restaurants Dicke Paula bekannt, die sie an die heutige Inhaberin abgab – und widmete sich ganz der Minigolfanlage mit Bootsverleih. 13 Jahre lang leitete sie die kleine Anlaufstelle für Freizeitaktivitäten. Doch schon in den letzten Jahren hatte sie immer wieder mit ihrer schweren Krankheit zu kämpfen, verlor aber dennoch nie ihren Lebensmut. Nun hat sie ihren Kampf gegen den Krebs verloren. Gordana verstarb am 5. Februar im Alter von nur 48 Jahren.

Seit sie ein junges Mädchen war, verbrachte sie viel Zeit an dem Bootsverleih und dem Minigolfplatz, denn das Areal gehörte ihrem Stiefvater Manfred Mühl. „Ich bin ja eigentlich schon seit meinem achten Lebensjahr hier“, erzählte sie einmal bei einem Interview. Sie habe dort ihre



Gordana Juretic mit ihren geliebten Hunden

Foto: fle

Schularbeiten gemacht und ihr erstes Taschengeld damit verdient, mit einem kleinen Wagen saure Gurken auf der Promenade zu verkaufen.

Und als sie ein wenig älter war, habe sie hier in der Hütte Eis, Gurken und Würstchen verkauft. Als Belohnung für ihre Arbeit durfte sie Tret-

boot fahren. Das war eine echte Belohnung, denn sie liebte den See. Dann übernahm sie die Anlage im Jahr 2012.

Durch die Corona-Pandemie kam sie einigermaßen unbeschadet durch, doch die Zeit danach, als alle weniger Geld in den Taschen hatten, sei schwer gewesen. Unterstützung in den hektischen Sommermonaten erhielt sie von bis zu 15 Mini-Jobbern. Und wenn die Saison vorbei war, winkte man sich zu und rief zu ihr herüber: „Bis zum nächsten Frühjahr, Gordi!“ Doch in diesem Frühjahr wird alles anders sein: Gordana kommt nicht wieder.

Möglicherweise übernimmt ihre Tochter, die schon ein paar Jahre tatkräftig mit-half, die Anlage.

Die Nachricht über ihren Tod auf Facebook erschüttert viele ihrer Freunde und Bekannten. Auf die Nachricht ihres Todes reagieren viele mit emotionalen Worten. „Die letzten Wochen waren besonders schlimm“, sagt Freundin Dana Schumacher, die Gordana kennt, seitdem sie zwei Jahre alt ist. „Der Abschied fiel ihr schwer. Sie wollte noch

nicht gehen. Damit sie auch ihr Pferd noch einmal sehen konnte, brachten wir es im Hänger zum Krankenhaus. Das war ein sehr bewegender Moment.“

Und man merkt: Viele kannten sie bereits eine lange Zeit, waren teils ehemalige Schulkameraden oder langjährige Freunde. Einer der letzten ihrer Freunde, die sie noch besucht haben, ist Norbert Raeder, ehemaliger Inhaber des Kastanienwäldchens. „Es macht mich fassungslos und traurig zugleich – zu sehen, wie schnell ein so agiler, kämpferischer und freundlicher Mensch durch das schwere Leiden verändert wird“, sagt Raeder. „Wir erinnerten uns an die schönen Momente, umarmten uns herzlich und schwelgten in Erinnerungen. Kurz darauf schief sie friedlich ein. Der Verlust ist für mich unerträglich, und es tut mir von Herzen weh. Sie wird mir fehlen.“ Am 22. Februar findet um 15 Uhr eine Gedenkfeier für Gordana am Minigolfplatz statt. „Wer sich von ihr verabschieden möchte, ist herzlich eingeladen“, sagt Freundin Dana. **fle**

Seit **127** Jahren
ein Familienbetrieb
in **4.** Generation!



Montags geschlossen!
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!
Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-14 Uhr

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2025 • 127 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

127 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

67 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 127 Jahren!

1898 - 2025



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

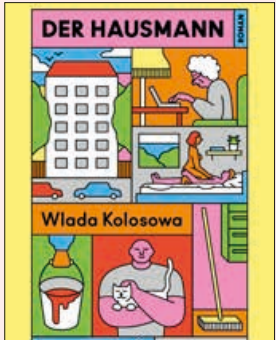
... das alles können
und wollen wir
Ihnen bieten!
Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Literarischer Salon

Frohnau – Am Donnerstag 20. Februar, 19.30 Uhr, liest Wlada Kolosowa aus ihrem Buch „Der Hausmann“ im Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltlinger Straße 6. Der Eintritt kostet 15 Euro, Schüler



Buchtitel Foto: Mario Heller

und Studenten zahlen zehn. Kartenvorbestellungen bei Ursula Zimmermann unter Tel. 868 701 668 oder per E-Mail an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

150 Jahre Waidmannslust

Waidmannslust – Kürzlich fand das erste Treffen derjenigen statt, die sich in ein Programm zum 150. Jubiläum von Waidmannslust einbringen möchten. 21 Personen brachten ihren Ideen, wie das Jubiläumsjahr begangen werden kann, ein. Da kein konkretes Datum der Ortsgründung überliefert ist, wurde beschlossen, dass sich die Jubiläumsaktivitäten bis zum Ende des Jahres erstrecken können. Wer noch am Festprogramm mitwirken möchte, kann zum 2. Treffen der Initiativgruppe am Montag, 24. Februar, 18 Uhr, ins Restaurant „DongA“, Waidmannslust Damm 168, kommen.

Auf den Spuren von Erich Kästner

Marianne Mielke stellt das Leben des Schriftstellers auf Spaziergängen vor

Hermisdorf – Seine Bücher sind bekannt und vielfach verfilmt worden. Ob „Emil und die Detektive“ oder „Das doppelte Lottchen“ – Kinder sind mit ihnen groß geworden. Auch „Drei Männer im Schnee“ ist vielen als Buch oder Film bekannt. Weniger bekannt ist sein Leben. Kästner-Kennerin Marianne Mielke bringt Licht ins Dunkel und gibt auf Stadtspaziergängen besondere Einblicke über den Schriftsteller, der auch einige Zeit am Waldsee lebte.

Start des Spaziergangs ist am Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35. Marianne Mielke biegt mit ihren Zuhörern gleich rechts ab auf einen Weg zum Fließ. „Es gibt viel zu erzählen über den Mann, der am 23. Februar seinen 126. Geburtstag feiern würde“, erklärt die 61-jährige, die als Autorin, Übersetzerin und Stadtführerin arbeitet. Dazu gehöre, wie er aus seiner Heimatstadt Dresden nach Berlin kam, wie politisch er war und wie er die Zeit des Nationalsozialismus überstand. Aber dazu gehöre auch das Verhältnis zu den Frauen – und seine Zeit in Hermisdorf. Das Haus in der Parkstraße 3a ist das Ziel unseres Spaziergangs, denn hier hat Kästner von 1964 bis 1969 zeitweilig gewohnt.

Wir nehmen Platz auf der ersten Bank am Fließ – und die Stadtführerin beginnt zu erzählen: „Mein Vater ist mit uns Kindern oft in die Amerika Gedenkbibliothek gegangen. In der Kinder- und Jugendabteilung habe ich Bekanntschaft gemacht mit Kästners Kinderbüchern – angefangen von ‚Emil‘ bis zum ‚35. Mai‘, meinem Lieblingsbuch.“ Dadurch, dass sie heute als Stadtführerin tätig ist – unter anderem mit einer Tour zu den Orten von „Emil und die Detektive“ im Zentrum Berlins – habe man sie gefragt,

ob sie auch eine Tour zu Kästner in Reinickendorf machen könnte. „Und hier bin ich!“

Geboren ist Kästner 1899 in Dresden, in Leipzig hat er Germanistik, Geschichte und Philosophie studiert. „Dort hat er für die Neue Leipziger Zeitung geschrieben, wurde allerdings im Beethoven-Jahr 1927 nach Verfassen des erotischen Gedichts „Abendsinfonie eines Kammervirtuosen“ entlassen – und als Kulturkorrespondent nach Berlin entsandt. Er zog nach Berlin-Halensee in die Roscherstraße 16, schrieb bald für verschiedene Zeitungen als freier Mitarbeiter – und hatte Erfolg. Schon bald schrieb er auch für die Zeitung „Der Montag Morgen“ Gedichte. „Anhand dieser Montagsgedichte sieht man, dass Kästner ein hochpolitischer Mensch war“, erklärt Mielke. 1932 habe er mit anderen Schriftstellern dazu aufgerufen, nicht die Nazis zu wählen. Auch in seinem Roman „Fabian“, der unter anderem im Wedding zur Zeit des „Blutmai“ 1929 spielt, ging er kritisch mit den Nationalsozialisten um. Nach einem Schreibverbot schrieb er unter Pseudonym weiter. Unter dem Pseudonym „Bertold Bürger“ entstand für die



Wohnhaus von Erich Kästner



Marianne Mielke zeigt bei ihrer Führung auch Fotos.

Fotos (2): fle

Ufa-Filmkunst das Drehbuch für den Film „Münchhausen“. Ab 1943 hatte er totales Berufsverbot, doch schrieb er ein geheimes Kriegstagebuch, das viel über einen Lebensabschnitt preisgibt. Einige Male ist er von der Gestapo verhaftet worden, und seine Bücher – unter anderem „Fabian“ und seine Gedichtbände – wurde bei den Bücherverbrennungen 1933 verbrannt. Als seine Wohnung in Halensee ausgebombt wurde, zog er zu seiner Lebensgefährtin Luise Lotte Enderle in die Sybelstraße – beide flohen im März 1945 nach Tirol. Mit ihr lebte er später in München. „Doch Luise Lotte war nicht die einzige Frau in seinem Leben“, weiß Mielke. „Kästner war attraktiv und hatte viele Frauen, aber nur eine hat er wirklich geliebt – und das war die Schauspielerin Friedel Siebert.“

Wir laufen weiter und bleiben vor dem stattlichen Haus in der Parkstraße stehen. „Kästner führte zeitweilig ein geheimes Doppelleben und hatte mit Friedel einen Sohn – den 1957 geborenen Thomas. Die Beziehung blieb nicht unentdeckt. „Für Luise Lotte war es eine schwierige Situation, da sie Kästner gern geheiratet und mit ihm Kinder gehabt hätte“, sagt die Stadtführerin.“

Friedel Siebert bezog mit ihrem Sohn 1964 eine Wohnung des Hauses am Waldsee, und hierher kam Kästner regelmäßig zu Besuch. „Er nannte Mutter und Kind ‚seine Doppelschätze‘“, erzählt Mielke. Friedel Siebert sei seine große Liebe gewesen, doch konnte er Luise Lotte nicht verlassen, weil er Angst um sie hatte, sie könne sich etwas antun. Friedel und Kästner trennten sich 1969. Mutter und Kind zogen in die Schweiz, Kästner zurück nach München.

Sein Buch „Briefe an die Doppelschätze“ erschien erstmals 1977 unter dem Titel „Briefe aus dem Tessin“, die Kästner während seiner Kur an Friedel Siebert und Sohn Thomas schrieb. Für Thomas verfasste er auch seine beiden letzten Kinderbücher „Der kleine Mann“ und „Der kleine Mann und die kleine Miss“.

Die Kästner-Führungen finden am 15. Mai, am 19. Juni, am 24. Juli und am 28. August jeweils von 14 bis 16 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Treffpunkt ist am Museum Reinickendorf, Alt-Hermisdorf 35. Um Anmeldung per Mail unter museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60 wird gebeten. fle

Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!



Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt



prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de

**Neuer
Musikmix!**



SCHLAGER RADIO

Hör auf Dein Herz!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

KOLUMNE



Wahl der Qual statt Qual der Wahl?

Hallo Mensch, jetzt haben welche von euch schon die zentnerschwere Glocke vom Heiligenseer Friedhof geklaut. Ob da noch jemand weiß, was die Stunde geschlagen hat? – „Jedenfalls, mein schwerer Herr Schulterfuchs, nicht bei der anstehenden Wahl. Im Gegensatz zu früheren Jahren wächst seit Wochen die Zahl der Unentschiedenen; laut Bundestagsvize Kubicki derzeit wohl auf 30 Prozent!“

„Da tragen eure Anstalten ARD und ZDF auch nicht gerade zur neutralen Aufklärung der Unentschlossenen bei. Beim ‚ZDF-Schlagabtausch‘ verhielt sich das Studio-Publikum auffällig parteiisch. Geclatscht wurde nur beim Linken-Anführer und seinem Grünen-Pendant.“ – „Das Publikum war ja auch mit rotgrünen Claqueuren aus linken Berliner Unis besetzt.“ – „Damit war diese eure Sendung zwar öffentlich, aber nicht sonderlich rechtlich.“ – „Ansonsten: Unsere menschliche Brandmauer in ihrer radikalsten Auslegung bröseln: Bundestags-Vize Kubicki hatte schon vor Wochen völlig unvizepräsidential losgepoltert ‚ist mir doch Latte‘, wer mitstimmt. Zum Glück ist seit einer Woche der Wahl-O-Mat online, der ziemlich unparteiisch programmiert ist.“ – „Bei dieser Wahl der Qual wohl für euch eher ein Qualomat.“ – „Kannste so sagen, Fuchs, aber zur Seite steht ihm jetzt ein ‚Realomat‘, der sich nicht an Partei-Versprechungen orientiert, sondern an deren früheren (Nicht-)Einhaltungen.“ – „Damit's zumindest berlinweit besser



Bizarrer Bücherboxx-Zoff ... Dabei könnten sich alle Beteiligten gegenseitig unterstützen.

wird, wacht einer meiner fuchslichen Kunststoff-Kumpels fortan im Roten Rathaus. Ob eure Emine etwa Ambitionen als Landesmutter hegt und auf diese Weise schon mal vorfuchst?“ – „Das wäre jedenfalls geschickter als der grünliche Unions-Anschmieger von Luisa Neubauer, die sich ausgerechnet Uralt-Kanzler Konrad Adenauer zum Vorbild gegen Rechtsextreme genommen hat. Dabei hat der Alte doch den Rassen-Juristen Globke ins Amt gehievt. Und der wiederum den Nazi-General Gehlen. Schon peinlich genug, aber dann findet sich im Nachbar-Bezirk Pankow auch noch ein gelbes Machthaar in der Grünsuppe.“ – „Nun arbeite dich mal nicht so an dieser Partei ab. Derlei Machenschaften gibt's bei den Mitbewerbern auch, allerdings nicht mit einer derartigen Fallhöhe, wie bei euren Moral-Aposteln.“ – „Zum Glück sprießen bei uns im Fuchsbezirk positive Aktivitäten: Die VHS will jetzt ‚Future Skills‘ vermitteln. Und das bezirkseigene Medienzentrum MEREDO hat mit ‚Keine Likes für Lügen‘ Eltern gegen Fake-News gewappnet. Unlängst hat sogar ein koreanisches Fernseheteam unsere Einsamkeits-Beauftragte gefilmt.“ – „Hoffentlich zum Guten wendet sich auch eure Situation am Fellbacher Platz, wo ein bizarrer ‚Bücherboxx‘-Streit schwelt. Um eine umgebaute Telefonzelle hat sich reges Leben entwickelt. Leider direkt in Sichtweite einer eingesessenen Buchhandlung. Erst sollte die Box umgesetzt werden, nun wohl doch nicht. Auf jeden Fall könnten gemeinsame Veranstaltungen allen Beteiligten mehr Zulauf bringen.“ – „Wie schwierig Umsetzungen sind, kann meine von dir Fuchs dauerbesetzte Schulter ja schmerzhaft bezeugen ...“

Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Reineke F. (Foto oben) und sein geistiger Ziehvater (links) freuen sich über Ihre Anregungen: E-Mail an: Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Antrag gegen das Schweigen

GESELLSCHAFT Gedenken an die Opfer der NS-Euthanasie



Die ehemalige Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik in Wittenau

Fotos (2): bod

Wittenau – Anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2025 mahnte der Teilhabebeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Wilfried Oellers: „Die Erinnerung an die Stigmatisierung von Behinderten als ‚lebensunwert‘, die Zwangssterilisationen und die systematische Massenermordung darf niemals verblasen.“

Im Bundestag brachte die Fraktion von SPD, Union, Grüne und FDP einen Antrag zur intensiveren Aufarbeitung von NS-Euthanasie und Zwangssterilisationen ein, der am 29. Januar einstimmig angenommen wurde. Die Bezeichnung „Euthanasie“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „schöner Tod“, wird darin erläutert: „Vom ideologischen Gehalt des Begriffs distanziert sich der Deutsche Bundestag ausdrücklich.“

„Schätzungsweise 300.000 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen“ seien ermordet worden. Einen Schwerpunkt des Antrags bildet die Bündelung von Patientenakten und Personalunterlagen zum Zweck wissenschaftlicher Aufarbeitung. Zudem sollen genügend finanzielle Mittel für Gedenkstätten zur Verfügung gestellt werden.

Auch in der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Klinik wurden Menschen „aussortiert“,

denen ihr Recht auf Leben abgesprochen wurde. Nach dem langen Schweigen in der Nachkriegszeit hatte es sich die Klinik erst vier Jahrzehnte nach dem Zusammenbruch der NS-Diktatur zur Aufgabe gemacht, die eigene Verstrickung in den von Medizinern legitimierten Massenmord aufzuarbeiten. Die 1988 eröffnete Dauerausstellung „totgeschwiegen“ war die erste zu diesem Thema in der Bundesrepublik. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Perspektive der Patienten. Sie entstand unter Mitarbeit des bekannten Autors und Historikers Götz Aly, dessen Bücher sich vor allem mit den Verbrechen der Nationalsozialisten beschäftigen.

1933 hatte Gustav Waetzold die Leitung der Klinik übernommen – damals Wittenauer Heilstätten. Der Arzt passte sich den Leitlinien der

NS-Ideologie an; 1936 kam die von ihm mitverfasste Schrift „Aufartung durch Ausmerzung“ heraus, die den Untertitel „Sterilisation und Kastration im Kampf gegen Erbkrankheiten und Verbrechen“ trug. Zur Zeit des Zweiten Weltkriegs starb ein Drittel der 15.000 Patienten während des Klinikaufenthalts, was auch einer gezielten Unterernährung der arbeitsunfähigen Insassen geschuldet war.

In der angegliederten Städtischen Nervenklinik für Kinder und Jugendliche Wiesengrund wurden in der „Kinderfachabteilung“ 175 Insassen für medizinische Experimente missbraucht, von denen 81 ums Leben kamen. An die Opfer erinnert noch heute eine Gedenktafel am Eichborndamm 238.

Die Ausstellung „totgeschwiegen“ wurde für die Wiedereröffnung 2009 neu konzipiert. Damals versicherte Vivantes-Chef Joachim Bovelet: „Die Vivantes GmbH als Rechtsnachfolger der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik sieht sich in der Verantwortung, die NS-Geschichte der Klinik nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und die historischen Zeugnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“ Die Ausstellung steht Interessierten montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und sonntags von 10 bis 16.30 Uhr offen. **bod**



Plakat der Ausstellung

„Scharnweberstraße 75“

FREIZEIT Eröffnung eines neuen Nachbarschaftszentrums

Reinickendorf – Am Freitag, 21. Februar, wird ein neues Nachbarschaftszentrum, das SW75, in der Scharnweberstraße 75 offiziell eröffnet.

Die Einrichtung soll als zentraler Begegnungsort im Kiez dienen – ein Ort, der Nachbarschaft und Gemeinschaft stärkt, vielfältige An-

gebote für alle Generationen schafft und als Plattform für Austausch und Zusammenarbeit wirkt. Auch wenn schon viel geschafft ist, fehlt es dennoch an Ausstattungen, um das Nachbarschaftszentrum vollständig nutzen zu können. Deshalb sind weiterhin Spenden und Unterstützung nötig.

Neben der offiziellen Eröffnungsfeier ist eine Veranstaltung für die Nachbarschaft geplant, bei der dieser neue Begegnungsort gemeinsam gefeiert werden soll. Kontakt und Infos: Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Tel. 670 64 999, www.qm-auguste-viktoria-allee.de **red**

Ab ins Museum Reinickendorf

KULTUR Erinnerungstücke der Hafenbar werden aufbewahrt



Die Kunsthistorikerin Claudia Wasow-Kania

Foto: fle

Tegel/Hermsdorf – Der Schock saß tief, als die Hafenbar Ende des vergangenen Jahres ihre Tore schloss. Schließlich gibt es kaum noch Orte in Berlin – und noch viel weniger in Reinickendorf, wo Bands noch live spielen können. Dennoch werden die Räumlichkeiten im Souterrain der Tegeler Seeterrassen nicht lange leer stehen: Anfang März wird Farid Jaddou, Inhaber des Café Wetterstein in Alt-Tegel, einen Comedy-Club eröffnen – und mit Stand-up-Comedians die Besucher zum Lachen bringen.

Doch die Hafenbar ist nicht vollkommen verschwunden und in Schall und Rauch aufgegangen. Im Gegenteil – einige besondere Elemente sind nun reif fürs Museum. Einige spezielle Utensilien „wanderten“ nämlich nach dem letzten Live-Abend am 24. November ins Museum Reinickendorf in der Straße Alt-Hermsdorf 35.

„Die Hafenbar ist ein Stück Lokalgeschichte, und da ist es wichtig, einige besondere Erinnerungstücke der kultigen Live-Location aufzubewahren“, erklärt Kunsthistorikerin Claudia Wasow-Kania vom Fachbereich Kunst und Geschichte im Museum Reinickendorf.

Die Sammlung des Museums in Hermsdorf umfasst nahezu 100.000 Objekte der Reinickendorfer Geschichte – da passen die Erinnerungstücke der Hafenbar perfekt hinein. „Es ist doch ein wichtiges Stück Lokalgeschichte, wenn man bedenkt, dass von 2012 bis 2024 rund 800 Live-Konzerte hier stattfanden“, sagt sie.

Daniel Schüler, der ehemalige Kapitän übergab Anfang des Jahres einige besondere Schätze aus der Hafenbar. Dazu gehört der Stempel, der einen schwarzen Anker-Abdruck auf den Händen und Armen der Gäste beim Eintritt hinterließ, aber auch das Plakat des letzten Konzerts mit Original-Unterschriften. Crew-T-Shirts, ein Plakat des Sängers Sherman Noir und das Original-Logo der Base-drum zogen ebenfalls ins Museum um.

„Es ist doch so: Kleine Geschichten machen die Geschichte aus“, sagt die Kunsthistorikerin. Sie kann sich vorstellen, dass die Erinnerungstücke einmal Teil eine Ausstellung über Veranstaltungsorte im Fuchsbeizirk werden. „Wir werden sehen, wie wir sie hier im Museum präsentieren“, sagt sie.

Schüler freut es, dass etwas von der Hafenbar bleibt – neben der Erinnerung an all die besonderen Live-Momente. „Es ist eine Wertschätzung meiner Arbeit und natürlich auch der Hafenbar, wie sie über zwölf Jahre war“, sagt er. Farid Jaddou wünscht er mit dem Start seines Comedy-Konzepts viel Glück. **fle**

BLAULICHT



Autos frontal kollidiert

Waidmannslust – Zwei verletzte Männer und vier beschädigte Autos – das war die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Nachmittag des 6. Februar. Ein 41-Jähriger befuhr kurz nach 16 Uhr den Waidmannsluster Damm in Richtung S-Bahnhof Waidmannslust, als er aus bislang ungeklärter Ursache mit seinem Mercedes in den Gegenverkehr geriet. Der Wagen kollidierte erst frontal mit einem von einem 43-Jährigen gesteuerten VW und touchierte danach außerdem zwei am Fahrbahnrand geparkte Autos. Beide Männer standen nach dem Zusammenstoß un-

ter Schock und klagten über Schmerzen im Brustbereich. Zum Unfallort gerufene Rettungskräfte versorgten die beiden und brachten den Älteren zur Beobachtung in ein Krankenhaus. Die weiteren Ermittlungen hat ein Fachkommissariat für Verkehrsdelikte der Polizeidirektion 1 (Nord) übernommen.

Auf frischer Tat ertappt

Waidmannslust – Zwei mutmaßliche Tankstellenräuber wurden am Abend des 29. Januar festgenommen. Ein Polizeibeamter außer Dienst bemerkte gegen 20 Uhr zwei dunkel gekleidete Männer, die sich

in der Nähe einer Tankstelle am Oraniendamm verdächtig verhielten. Das Duo zog Masken über und betrat die Tankstelle. Die beiden Männer bedrohten eine 61-jährige Mitarbeiterin und drängten sie zum Öffnen der Kasse. Als die Räuber mit Geld aus den Verkaufsräumen flüchten wollten, nahmen die hinzugerufenen Kräfte die beiden fest, wobei sich ein Beamter leicht an einer Hand verletzte. Anschließend wurden der 22-Jährige und der 23-Jährige in ein Polizeigewahrsam gebracht, dort erkenntungsdienstlich behandelt und der Kriminalpolizei der Polizeidirektion 1 (Nord) überstellt.

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten

Februar 2025

Do 06.02. 10:00 Uhr
Di 18.02. 10:00 Uhr
So 23.02. 14:30 Uhr

März 2025

Do 20.03. 10:00 Uhr
Fr 21.03. 10:00 Uhr
So 23.03. 14:30 Uhr
Mi 26.03. 10:00 Uhr

April 2025

So 06.04. 14:30 Uhr
Di 08.04. 10:00 Uhr
Mi 09.04. 10:00 Uhr
Fr 25.04. 10:00 Uhr
So 27.04. 14:30 Uhr

Mai 2025

Di 06.05. 10:00 Uhr
Mi 07.05. 10:00 Uhr

Juni 2025

Di 03.06. 10:00 Uhr
Mi 04.06. 10:00 Uhr
So 15.06. 14:30 Uhr

Juli 2025

Do 17.07. 10:00 Uhr
Fr 18.07. 10:00 Uhr

August 2025

Di 19.08. 10:00 Uhr
Mo 25.08. 10:00 Uhr

September 2025

Di 23.09. 10:00 Uhr
So 28.09. 14:30 Uhr

Oktober 2025

Do 02.10. 10:00 Uhr
Mi 22.10. 10:00 Uhr
So 26.10. 14:30 Uhr

November 2025

Fr 07.11. 10:00 Uhr
So 16.11. 14:30 Uhr
Do 20.11. 10:00 Uhr
So 30.11. 14:30 Uhr

Dezember 2025

Do 04.12. 10:00 Uhr
Di 09.12. 10:00 Uhr
Mo 22.12. 14:30 Uhr



Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

**Ausgabe 1/25
erscheint am
20. Februar '25**
kostenlos an 225 Auslagestellen!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON
www.raz-verlag.de

Comeback der Maskottchen

KUNST Fuchs-Skulpturen kehren in öffentlichen Raum zurück

Bezirk/Mitte – Jetzt besitzt der Fuchsbezirk sogar einen Vorposten im Roten Rathaus. Eine von der Künstlerin Sonja Rörig gestaltete Fuchs-Skulptur zielt seit Ende Januar das dortige Foyer. Zur feierlichen Übergabe posierte der Regierende Hausherr Kai Wegner mit der mit ihm im übrigen nicht verwandten Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner (EDW). Damit ist ein dunkles Kapitel beendet. Was war seinerzeit geschehen?

Über die empörenden Vandalismus-Vorfälle im September 2024 hatte die RAZ unter dem Titel „Abruptes Aus für hübsche Fuchse?“ berichtet. Nachdem vier von 19 Skulpturen der Fuchsparade von unbekanntem Tätern irreparabel beschädigt und geklaut worden waren, hatte EDW die Notbremse gezogen. Sie ließ alle Fuchse sicherheitshalber in den Werkhof des Bezirksamtes bringen.

Inzwischen gab das Bezirksamt die geschützte Aufstellung fuchslischer Objekte bekannt. „Jetzt senden wir mit der Rückkehr unserer Fuchse ein klares Signal: Reinickendorf gibt nicht auf!“ Und so kehren die 19 kunstvoll gestalteten Maskottchen nach und nach an sicheren Standorten ins öffentliche Leben zurück.

Das Foyer des Reinickendorfer Rathauses sowie der Humboldt-Bibliothek befehlen sie schon: Zwei weitere Reinekes bewachen den Ernst-Reuter-Saal sowie den Eingangsbereich des Dominikus-Krankenhauses. Auch im Fontanehaus und der Bücherei im Märkischen Viertel sind die tierischen Sympthieträger bereits angekommen. Ebenso in der Jugendkunstschule Atrium, im TXL-Infocenter sowie



Fuchsskulptur in der Humboldt-Bibliothek

Foto: du

auf dem Vordach des Feuerwehrmuseums. In Kürze werden dann auch die restlichen Skulpturen ihre neuen Heimat-Baue beziehen. So im märkischen Einkaufszentrum Zentrum, den Borsighallen und der Tegeler Kaufhof-Galeria. Hinzu kommt „Der Clou“ am Kutschi, das Humboldt-Krankenhaus, die Bibliothek im AVA-Kiez sowie die Bibliothek am Schäfersee. Auch der Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Tegelort wird bestückt – allerdings erst nach Fertigstellung.

Wer selbst Interesse an einem fuchslischen Rohling hat, sollte sich an Kerstin Hanke von der bezirklichen Wirtschaftsförderung wenden. Sie kann potentiellen Aufstellern die Bedingungen und Kosten erklären. Die Vorgaben sind recht überschaubar. Die Skulptur wird vom Werk her mit einem Logo des Bezirksamtes Reinickendorf auf

der vorderen Pfote versehen sein. Dieses Logo darf nicht entfernt oder übermalt werden, sondern muss sichtbar präsent bleiben. Der restliche Rohling kann nach Belieben gestaltet werden – jedoch ohne diskriminierende, verfassungsfeindliche oder sonstige gegen Gesetze verstoßende Inhalte, Symbole oder Kennzeichen. Die Aufstellung ist nur auf Privatgelände möglich. An Kosten für eine Figur fallen 980 Euro netto/1.166 Euro brutto an.

Mögliche Gestalter können frei gewählt werden. Auch die Produktionsfirma bietet die Möglichkeit an, die Skulptur direkt dort gestalten zu lassen. Abschließend freut sich die bezirkliche Wirtschaftsförderung sehr, dass die Skulptur-Angebote bei den Reinickendorfern auf breites Interesse gestoßen sind. Kerstin Hanke hat bereits über 30 Nachfragen beantwortet. **du**

Clean-Up-Aktion am Tegeler See

Tegel – Die Stadtnatur-Rangerinnen der Stiftung Naturschutz werden am Mittwoch, 26. Februar, 10 bis 13 Uhr, das Ufer des Tegeler Sees von Müll befreien. Wer mithelfen möchte, kommt zum Treffpunkt an der Bushaltestelle „Bernauer Straße / Wassersportverein“ (Koordinaten: 52.572147, 13.260401). Handschuhe, Müllzangen und Eimer und Mülltüten sind vorhanden. Weitere Information gibt es unter ranger-rd@stiftung-naturschutz.de

Beratung bei der Gewobag

Bezirk – Die Quartierbüros der Gewobag haben neue Öffnungszeiten. Mieter können sie ohne Termin besuchen und sich bei Fragen beispielsweise zum Mietvertrag, zu Umbaumaßnahmen oder zu Abrechnungen beraten lassen: Standorte im Bezirk: Quartierbüro Reinickendorf/Rollbergesiedlung, Zabelkrüger-Damm 50, donnerstags, 14 bis 16 Uhr, und Quartierbüro Reinickendorf/Tegel Süd, Berliner Straße 42, dienstags, 10 bis 12 Uhr.

Kranke Pappeln am Schäfersee

Reinickendorf – Am Schäfersee, nahe des Stadtteilzentrums Haus am See, werden demnächst zwei kranke Pappeln gefällt. Vor der Fällung werden beide Bäume mit Hilfe einer Spezialkamera auf mögliche Tiere, wie Igel oder Fledermäuse, die noch Winterschlaf halten, begutachtet. Als Ersatz werden Ahorn und Erle gepflanzt. Die denkmalgeschützte Parkanlage rund um den Schäfersee wird bis zum Sommer im 2. Bauabschnitt umgestaltet.

Rote Bank und Tanz-Demo „One Billion Rising“

GESELLSCHAFT Centre Talma setzt zweifaches Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen



Statement einer jungen Frau bei einer der vergangenen Tanz-Demos vor dem Brandenburger Tor.

Foto: fle

Wittenau/Mitte – Ein doppeltes Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen geht innerhalb einer Woche hinaus in die Welt: Am 12. Februar wird um 12 Uhr die erste „Rote Bank“ in Reinickendorf aufgestellt, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen. Der Standort ist vor dem Centre Talma, dem Mädchen- und Jungensport-Zentrum des VSJ & GSJ an der Hermsdorfer Straße 18.

Die Idee für die rote Bank stammt aus Italien. Dort wurde 2016 das Projekt „La Panchina Rossa“ ins Leben

gerufen, um für das Thema zu sensibilisieren und der Opfer zu gedenken. Die rote Farbe und der Schriftzug „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen“ sollen öffentlich auf geschlechtsspezifische Gewalt aufmerksam machen, die oft im Verborgenen geschieht. Die Farbe symbolisiert dabei das Blut der Betroffenen. Nach dieser Idee stehen bereits unter anderem in Tempelhof-Schöneberg, Treptow-Köpenick, Spandau und Charlottenburg-Wilmersdorf rote Bänke.

„Wir freuen uns, dass nun endlich eine solche Bank in

Reinickendorf aufgestellt wird“, sagt Bettina Lutze-Luis Fernández, Leiterin des Centre Talma. Ihr liegt das Thema besonders am Herzen – schließlich veranstaltet sie jedes Jahr auch die Tanzdemo „One Billion Rising“ gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Sie findet in diesem Jahr zum 13. Mal am 14. Februar vor dem Brandenburger Tor statt.

Nachdem ein Antrag der SPD mit der Fraktion der Grünen, den beiden Verordneten der FDP-Gruppe und Felix Lederle (Linke) im vergangenen Jahr für die Aufstellung einer Bank gegen Gewalt an Frauen

und Mädchen in der Bezirksverordnetenversammlung abgelehnt worden war, haben Bezirksverordnete unter der Leitung von Stefan Valentin eine Spendenaktion gestartet, um das Projekt „Rote Bank“ auf diese Weise realisieren zu können. „Wir freuen uns, dass es nun endlich klappt – und eine rote Bank nun auch in Reinickendorf stehen wird“, sagt Valentin, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Zwei Tage später geht die rote Bank auf eine kurze Reise: Sie wird bei der Tanzdemo One Billion Rising vor

dem Brandenburger Tor stehen. Unter dem Motto „Rise For Freedom“ rechnen die Veranstalterinnen von 17.30 bis 18.15 Uhr wieder mit einigen Tausend Menschen, die gemeinsam tanzen und sich solidarisch im Kampf gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zeigen. Informations- und Aktionsstände gibt es bereits ab 16 Uhr.

One Billion Rising ist eine weltweite Bewegung, die im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen wurde. Seither werden zum Valentinstag eine Milliarde (engl. billion) Frauen und Männer aufgerufen, ihre Häuser, Schulen, Geschäfte und Arbeitsstellen zu verlassen und gemeinsam öffentlich gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu protestieren. Das Centre Talma hat sich 2013 dieser Aktion angeschlossen und organisiert seither die Berliner Dance Demo vor dem Brandenburger Tor. Die Sängerin Jocelyn B. Smith, Lucille Mareen und Alex von Stella Rockt! werden zu den Tanzacts auch in diesem Jahr wieder live performen. **fle**

Glocke von Friedhof gestohlen

GESELLSCHAFT Metalldiebe machten in Heiligensee Beute

Heiligensee – Eine 100 Kilogramm schwere Glocke wurde vom Städtischen Friedhof Heiligensee an der Sandhauser Straße gestohlen. „Den Tätern sollen die Hände abfaulen“, war dazu nur einer der Kommentare auf der Plattform nebenan.de

Die metallene Glocke fehlt nun im Glockenturm, der sich unweit des Eingangs neben der Kapelle befindet. Die Polizei und das Straßen- und Grünflächenamt bitten um Hinweise, die zur Aufklärung des Falls beitragen könnten.

Der Friedhof ist Tag und Nacht zugänglich, das



Das Holzgestell steht nun ohne Glocke da.

Fotos (2): hb



Eingang zum Friedhof

Haupt-Eingangstor wird nicht verschlossen. Im Umfeld befinden sich keine Wohnhäuser, nur eine Gärtnerei und das Seebad Heiligensee mit seinem Restaurant. Da die Tat vermutlich nachts begangen wurde, ist wohl deshalb mit Zeugen kaum zu rechnen.

Die gestohlene Glocke wurde 1987 gegossen und war an einem Glockenstuhl aus Holz aufgehängt. Sie

läutete bei den Beerdigungen. Auf dem parkähnlichen Friedhof, der als einer der schönsten Berlins gilt, sind mehr als 1.700 Opfer des Zweiten Weltkriegs bestattet, auch das Ehrengrab der Künstlerin Hannah Höch befindet sich hier.

Kürzlich wurden hier Grabsteine, Parkbänke, ein Brunnen und eine Steinmauer mit Hakenkreuzen in weißer Farbe beschmiert. **hb**

ALTPAPIERENTSORGUNG
kostengünstig und zuverlässig

Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer
& Co. Recycling GmbH

– seit 1921 – Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

KULTUR

Keltische Mythen und Märchen

Eine musikalische Lesung mit Sonja Walter (Lesung & Gesang) und Dagmar Flemming (Hakenharfe)

22. Februar, 17 Uhr

Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

FÜHRUNG

Eichborndamm 238

Auf Station 3 wurden Kinder eingewiesen, die nach den Richtlinien der nationalsozialistischen „Erb- und Rassenlehre“ als „lebensunwert“ eingestuft wurden. Die Führung mit Florina Limberg vermittelt die Geschichte der ehemaligen Kinderklinik am Beispiel einzelner Patientenschicksale.

Foto: Museum Reinickendorf



23. Februar, 14–15.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Eichborndamm 238, Teilnahme frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 946 460

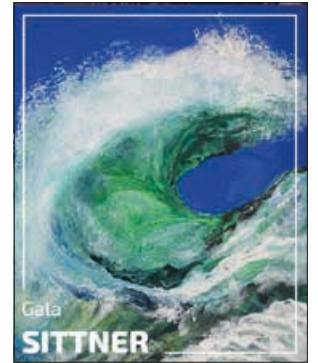
AUSSTELLUNG

Dialog der Farben

Irina Volkland fängt mit Aquarell und flüssigem Acryl Momente des Lebens in Bildern ein, die Ruhe und Dynamik vereinen, während Gala Sittner mit kräftigen Acrylfarben ausdrucksstarke Landschafts- und Naturbilder schafft. Zusammen entsteht ein Dialog zwischen Stimmung, Farbe und Emotion.

Foto: Gala Sittner

sonntags, bis 3. März



Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41b, Eintritt frei www.freiescholle.de

MUSIK

Mediterrane Weltmusik

Das Trio „acoustic music poets“ wechselt spielerisch zwischen Zigeunermusik und Gipsy-Kings-Sound, interpretieren Vivaldis Vier Jahreszeiten im Flamenco-Stil genauso wie den Fluch der Karibik. Sie singen in sechs Sprachen und wechseln dabei ihre Instrumente.

16. Februar, 17 Uhr

Königin-Luise-Kirche Waidmannslust, Bondickstraße 14, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KULTUR

Inselwelten

Einmal im Jahr zieht sich Thomas Loeffke zum Komponieren in die Inselwelt im Nordatlantik zurück. Dabei entstehen Stücke in denen sich Einflüsse lokaler traditioneller Musik mit Eindrücken der Landschaft verbinden. Die auf den Inseln entstandene Lichtbilder begleiten seine Harfen-Kompositionen.



Foto: LabSaal

15. Februar, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-18€ www.labsaal.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

FAMILIE

Bunter Kreisel

... ist ein offenes Gesprächsangebot für Eltern und Bezugspersonen, die sich Sorgen über Entwicklungsauffälligkeiten bei ihrem Kind machen oder einen Autismus-Verdacht haben.

Ev. Familienbildungsstätte Wittenau, Spießweg 7, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

27. Februar, 14–17 Uhr

KURS

Familienkochen für Kinder und Erwachsene

Deftig kochen wie bei Oma geht auch vegan. Diesmal wird sich an veganem Gulasch mit Pfannknödel und Rotkraut versucht. Sich gemeinsam mit den Kindern Zeit nehmen und etwas kochen. Gemeinsam andere Rezepte ausprobieren oder improvisieren.

22. Februar, 9–12.30 Uhr

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Anmeldung über: www.kirchenkreis-reinickendorf.de

LITERATUR

Der Circle

Diesmal wird im offenen Literaturkreis Dave Eggers „Der Circle“ besprochen. Huxleys schöne neue Welt reloaded: Die 24-jährige Mae Holland ist überglücklich. Sie hat einen Job ergattert in der hippesten Firma der Welt, beim Circle.

Foto: KiWi Verlag

17. Februar, 10 & 15 Uhr



Bibliothek am Schäfersee, Markstraße 36, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

LITERATUR

Der Hausmann

Wlada Kolosowa liest aus ihrem neuen Roman: Bei Tim und Thea verdient sie das Geld. Er macht den Haushalt. Kein Problem. Bis sie gezwungenermaßen umziehen müssen und alles schief geht.

Foto: Leykam Verlag



20. Februar, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Eintritt 10-15€ www.kunstvereincentrebagatelle.de

MUSIK

Die Falschen Fuffziger

Für alle, die damals „Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Rote Lippen soll man küssen“ oder „Die Capri-Fischer“ peinlich fanden, aber trotzdem all diese Schlager mitsingen können und sich trauen, das auch zu tun!

Foto: LabSaal



16. Februar, 14 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Eintritt frei, www.labsaal.de

KONZERT CLASSICS

The Dubliners

Das langjährige Bandmitglied John Sheahan bringt authentische Nacherzählung der 50-jährigen Bandgeschichte von The Dubliners auf die Bühne. The Dubliners waren die Stimme der irischen Auswanderer, die auf der Suche nach einem besseren Leben in die Welt hinauszogen.

Foto: Promo The Dubliners



26. Februar, 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal, Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 213, Karten: ab 45,50€ www.reinickendorf-classics.de

SPRECHSTUNDE

Jens Augner

Telefonsprechstunde

20.2., 18 - 19 Uhr

Tel. 0151-26 91 46 11



B90/Grüne



KONZERT

Ginzburg-Dynastie

... schlagen eine musikalische Brücke von der Tradition zur Moderne: Osteuropäischer Klezmer, Swing, Jiddisch-Cabaret, Oriental-Pop und Jazz.

Foto: Jiddish Swing Orchestra

24. Februar, 19 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-20€, www.labsaal.de

SPIELSPASS

20. Februar, 18.30 Uhr

Escape Game „In den Fängen der KI“

„Eine Notsituation ist eingetreten! Künstliche Intelligenz übernimmt Wissen der Menschheit. Befolgt umgehend die folgenden Anweisungen, um die Informationsfreiheit für euch und alle anderen Menschen zu bewahren“. Gespielt wird mit dem Smartphone, Teilnahme ab ab 12 Jahre.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

WORKSHOP

15. Februar, 11-16 Uhr

Volkstanz

Es wird eine große Bandbreite verschiedener Stile vorgestellt – vorwiegend aus dem östlichen Mittelmeerraum und dem Balkan. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 20-25€, www.labsaal.de

WORKSHOP

19. Februar, 10-11.15 Uhr

„Slow Stitch“ mit Jessica Voke

„Slow Stitch“ beschreibt den Prozess des dekorativen Nähens von Hand mit einfachem Flickstich und kontrastfarbenem Faden. Wöchentliches kostenfreies Kreativangebot bei gemeinsamem Beisammensitzen.

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, www.museum-reinickendorf.de, Anmeldung: Tel. 902 94 64 60 oder E-Mail: museum@reinickendorf.berlin.de

KONZERT

Abendmusik – „Wat Kiekste?“

Das Duo Scaramuccio: Sylvia Tazberik – Sopran, Michael Kornmacher – Gitarre, spielen Berliner Lieder aus den 20er und 30er Jahren.

15. Februar, 17 Uhr

Dorkirche Alt-Reinickendorf, Alt-Reinickendorf, Eintritt frei – Spenden willkommen, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

KONZERT

Sonntags im Saal

Das Duo de Soleil widmet sich der ganz besonderen Klangkonstellation der Querflöte, eines hohen Registers, und der Bratsche, eines tieferen Registers, und verzichtet dennoch ganz bewusst auf die Begleitung, beispielsweise eines Klaviers. Mit Cornelia Gehlman-Dinca an der Querflöte und Joanna Filus-Olenkiewicz an der Bratsche.

16. Februar, 16 Uhr

Gemeindsaal der Kirchengemeinde Frohnau, Zeltinger Platz 18, Teilnahme frei, www.ekg-frohnau.de

FAMILIENZENTRUM TEGEL
Familien- und Elternberatung
 Jederzeit nach Vereinbarung
 E-Mail: lebenswert@gadw.org
 Telefon 030 857 919 500
 kompetent-inspirierend-kostenfrei
www.gadw.org/lebenswert

WORKSHOP

Offene Schreibgruppe

Tegel hat eine Menge zu bieten: viel Stadt, viel Kultur, aber auch viel Grün und Wasser. Doch was passiert, wenn man alles miteinander verbindet und den Schreibtisch einfach auf eine Wiese stellt, um draußen zu schreiben? Dichter ließen sich schon immer von der Natur inspirieren. Alle Textformen sind willkommen. Vorerfahrungen sind keine Voraussetzung, allein der Spaß am Schreiben zählt.

Foto: Promo

14. Februar, 16.30-18 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

SONDERTHEMA BILDUNG & BERUF

Buchen Sie Ihre Anzeige im Sonderthema

BILDUNG & BERUF

unter 030 43 777 82 - 20,
 Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
 oder www.raz-verlag.de

Auflage
50.000
 Exemplare



Heft 4/25
27. Februar
 Anzeigenschluss
20. Februar

+ Auflage
15.000
 Exemplare

FRÜHBUCHER-RABATT

Buchen Sie Ihre Anzeige bis zum **13. Februar 2025** und erhalten Sie diese Anzeige zusätzlich kostenfrei in gleicher Größe in einer Auflage von **15.000 Exemplaren** in der

WEDDINGER Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag und Medien GmbH
 Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
 Fon (030) 43 777 82-0
 Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
 Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
 inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturn

Rarität! OPEL MERIVA mit eingebautem FlexFix-Fahrradträger BJ 2012 Erstbesitz Top Zustand Klima/Parkpilot 115000 km TÜV neu 6900 € 3930170

BEKANNTSCHAFTEN

Seriöser, Nordberliner anf. 60, schlank und jung geblieben, sucht symp. Sie, für unkompl. disk. Dauerfreundschaft. why_not@mein.gmx

Wer hat Zeit und Lust, sich monatlich mit einem Mann mit Einschränkungen zum Spielen und Quatschen in Frohnau zu treffen? rahlert66@web.de

Reisen 2025. W sucht Reisebegleiterin 55+ mit Bildung und Interesse für Kultur/Kurz- und Rundreisen Europa. biberfranz@web.de .

BERUF & KARRIERE

Friseurmeister/-in/Betriebsleitung gesucht! Luna Hair Cut ist ein familienfreundlicher Friseursalon in Heiligensee. Einstellung in TZ oder VZ, 20EUR/Std. Mehr Infos unter: 03043602255 oder www.luna-haircut.de

Ehem. Krankenschwester unterstützt bei der Pflege von Angehörigen zu Hause auch Demenz und bettlägerig. 0155 61055315

HANDWERK

Für Baugeschäft im Norden Berlins wird Verstärkung mit handwerklicher Vorbildung in Vollzeit gesucht, Tel. 0176 61379905

HAUS & GARTEN

DACHRINNENREINIGUNG
Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

Verkaufe 3 neu Lammfelle aus NR-Haushalt. Fb. naturweiss. 1 Fell = 30 €, 3 Felle = 80 €. Tel. 01636388319 keine SMS

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen im Haus in Heiligensee, blnibiza@web.de

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneiefrei? Rufen Sie Malerei Hiekel
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge
Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekelmalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

Crosstrainer Orbitrek Elite wenig benutzt Stellplätze 50x95cm, 50€ Tel, 030 4328329

Verkaufe 6 Puzzle a 2000 Teile von unterschiedlichen Herstellern zu je 5 Euro nur an Selbstabholer. Tel. 030 41713001

Skatgemeinschaft Alt-Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel: 0174-870 44 01

Suche TANZPARTNER für Standard und Rocken Roll. ER sollte zw 60und70 Jahren sein,mi d. 1,75 m groß, lustig u. humorvoll. Tel 0174 2924082

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

Skatspieler/in gesucht.Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal zur gemütlichen Ecke Otawistr.21/Togostrel: 01573/3871066

Nette W 65J.+ für Plaudern,Kaffee trinken, kl.spaziergänge. Gern alleinstehend. Bin nette W Ende 50 J. 37585252

Eine Doppelkopfrunde von 3 netten Leuten suchen noch einen Partner in Reinickendorf. Gespielt wird im Garten und zu Hause. Tel. 030 4024329

Nachbarschafts-Chor sucht noch Sängerinnen. Spaß am gemeinsamen

Singen? Osloer Strasse 12, Hof, Alte Werkstatt. Freitags 18.30-20.00Uhr!

Verschiedene LPs (Abba, div. Klassik Vivaldi u.a.) 19 St. - nicht einzeln - 25 €, Tel. 4018714

Garten mit Bootsanleger und Boot in Kremen. Tel.0173 8285 844, Mail: kpmichael@web.de

Sie 60+ unternehmungslustig und vital sucht nette Reisefreundin für Kurz-/Rundreisen Europa, Kino, Kultur & Flohmärkte. biberfranz@web.de

IMMOBILIEN

125 qm Wohnung in Frohnau mit Terrasse und Garten in 2 Familienhaus ab 1.2 zu vermieten,1995 kalt, Clickmy-muffin@goolemail.com

Haus in Berlinnähe in 16761Hennigsdorf Bj.2012,110m2,770m2 Grundstück, Energielabel C, 1A Zustand, privat 670000 E, Tel.01723940135

Familie sucht kl.Grundstück/Haus, mit gt. Anbindung an Bus o. S-Bahn, Kita u. Schule. Mail: einneuer@arcor.de, Tel.:0171-2790107

Wir (Paar Mitte 30) suchen helle 3-4 Zi. Whg. Festes u gutes Gehalt, bis 1800 warm. Hermsdorf/Frohnau/Lübars/Umgebung. Danke! 0151 15204145

Suche dringend 1-1 1/2 Zi.-WHG in Wedding bzw. Reinickendorf bei Interesse an, Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

KINDER & FAMILIE

Teilnehmer gesucht! Krabbelgruppe ab 6w. Begleitung bei der Entwicklung, Austausch mit anderen Eltern, spielen, mza@tsv-berlin-wittenau.de

Weisses Kinderholzbett mit einwandfreier Matratze in 70X160 cm für 35€. Tel: 0172 - 321 20 88 oder 404 64 15

1 Kinderholzbett weiß mit einwandfreier Matratze 70 x 160 wurde nur als Gästebett verwendet 35 € 0172 3212088 Tegelort

KUNST & ANTIQUITÄTEN

verkaufe 18 alte Karl May Bücher.Gebrauchspuren von außen, Seiten etwas braun (erbe)/Verkauf nur zusammen für 42€ volkens23@gmail.com

Alte Rollschuhe von Hudora Größe 35-39, aus den 50er. Für 5€ volkens23@gmail.com

Zwei alte Medizin Bücher von 1920 von Dr. F. Königs. Mit ausklappbaren Bildern/ alte Schrift. Zusammen für 30€ volkens23@gmail.com

Alte Anker-Steinbalken von Sammler gesucht. 0175-4749858

Apothekergläser, groß, alt, braun, medizin. 9 St. versch. je 20 € VB. Tel. 4018714

Zwei alte Medizin Bücher von 1920 von Dr. F. Königs. Mit ausklappbaren Bildern/ alte Schrift. Zusammen für 42€ volkens23@gmail.com

6 Berlin-Grafiken DIN A 3, 60er Jahre, Fettstift-Zeichn.: Kongresshalle, Brandenb.Tor, Gedächtnis-Kirche, 40,-/Stck. VB, 030/4011412

SPORT & WELLNESS

Volleyball, Freizeit-Mixed, 25-80 Jahre, sucht Mitspieler*innen, dienstags 20:00-21:30 Uhr, Victor-Gollancz-Grundschule, 13465 Berlin,4012155

Verkaufe Sit up Bank von Firma Hanseat, Guten Zustand, Zum klappen/schrägstellen mit festen polstern. Für 35€ volkens23@gmail.com

Volleyballmannschaft, Freizeit-mixed, 30-80 J., sucht Mitspieler. Mittwochs 19-21 Romain-Rolland-Gym. Etwas Vorkenntnisse. frangi03@live.de

Neuwertiges Hydraulik-Fitness-Rudergerät,LCD-Display,12 Intensitätsstufen,120 kg Tragl., L:156 x B 43 x H 48 cm, € 99,- Tel. 0171 657 8473

Golfbag (mit Reisebag). Eisen S,W,9,8,7 von Ping. Hölzer 1,3,5,7 und Hybrid 5 von Gallaway. Putte von Whit Hot. VB 250 €. Tel.01723944892

TIERMARKT

Suche Hund zum Gassigehen im Hundeauslaufgebiet Tegel-Süd. Reichlich Hundeerfahrung vorhanden.Tel. 0163 6388319, keine SMS

Suche verantwortungsvolle Pflegegestelle, die meine liebe Katze bei Urlaub, Reha, Krankenhaus o.ä. bei sich zuhause aufnimmt. Tel. 01636388319

VERSCHIEDENES

Su: Fotoapparate/Fernglas, Militaria/ Orden, Silber, Zinn, Streichinstrumente, Weine/Champagner, Perlenkette, Uhr/ Taschenuhr, Ölbild, Porzellan, Teppiche, Taschen, UVM. 01638318734

Sammler sucht altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030 404 58 97

Suche ältere Armbanduhr,Taschen Uhren mit Kette. auch Reparatur möglich Tel:03047035928 Handy: 0176/36228545

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 030 4343814

Suche: Geige Cello, Kontrabass, Blasinstrumente, Saiten Instrumente, Akkordeon Telefonnummer: +49 152 16254269

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Verschiedene Kommoden & Spiegel, Gläser, Geschirr, Holzschreibtisch, Karl May Bücher, und noch vieles mehr Frank PF 510207 13362 Berlin

VERKAUFE WIKINGAUTOS zum Niedrigpreis. Originalverpackt Busse und Lastwagen 1990iger Jahre. Tel. 4338104

400 CDs: R & B, Rock, Pop. Bestzustand zus. 350,- Euro, Selbstabholer. 030/4011412

Fachliteratur für Rock, Pop, Rhythm & Blues, Jazz, Country, 25 Bücher, deutsch, engl., Stck. 10,- VB, 030/4011412

Henriette Löffler's großes illustriertes Kochbuch 1888, 724 S., perfekter Zustand, Reprint 1991, 25,-, 030/4011412

10 div. Kochbücher, von Fisch bis Römertopf, guter Zustand, 20,-, 030/4011412

Crosstrainer Orbitrek Elite wenig benutzt Stellplätze 50x95cm, 50€ Tel, 030 4328329

Gelb hinterlegte Kleinanzeigen sind gewerblich.

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



Jetzt Mediadaten anfordern!
(030) 43 777 82-0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



FOLGE 135

ABSTURZ

MIT FOLGEN


bis 08.03.2025

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  @primetimetheater

PINNWAND

Wir suchen Sie!
ELEKTRIKER (m/w/d)
Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Ernst-Reuter-Saal, Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215-239

Konzert: The Dubliners Encore
26. Februar, 20 Uhr, Folk-Musik von einer der erfolgreichsten und beliebtesten Folkbands aller Zeiten, Kartentelefon: 47 99 74 23

Selbsthilfezentrum Reinickendorf
Eichhorster Weg 32

Spaziergangsgruppe für Frauen mit Depressionen
Gruppe im Aufbau für Frauen, Mamis mit Kinderwagen oder Schwangere, die unter Depressionen leiden und Lust auf gemeinsame Spaziergänge haben

1x wöchentlich am Vormittag, Kontakt:
Tel. 416 48 42, E-Mail: selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de

Die Seniorenfreizeitstätte Alt-Tegel
sucht dringend
eine Aushilfe im Service-Bereich,
1 bis 2 Mal die Woche.
Wir zahlen eine geringe Aufwandsentschädigung.
Wir hoffen, dass sich jemand meldet; das wäre wunderbar.

Bei Interesse bitte melden unter:
0176 227 10215 oder
0177 312 6604



Faschingswoche im Stadtteilzentrum Rollberge, Zabel-Krüger-Damm 52: Am 3. März, 14 bis 16 Uhr, steht Faschingsbasteln auf dem Programm. Am 4. März, 16.30 bis 17.30 Uhr, wird das Ende der Faschingszeit mit einer Kinder-Faschingsdisco gefeiert.

Dachdeckermeisterbetrieb


Schieferarbeiten	 IBL INNOVATIV BAU LIGORIO	Dachrinnenreinigung
Neueindeckung		Balkonsanierung
Dachbeschichtung		Dachsanieierung
Flachdachsanieierung		Fassadensanieierung

 **030 - 43 57 25 76**
Mobil: 0176 - 80 10 29 22
ligorio.david@web.de
Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Langhäuser, Orang Utans, Totenkult
Mit dem Fahrrad durch
SUMATRA
Ein Reisebericht von Hans Neumann



Hans Neumann erzählt am 16. Februar, 16 Uhr, über seine Reise nach Sumatra. Der Titel seines Dia-Vortrages lautet: „Mit dem Fahrrad durch Sumatra“. Wo? Café am Markt im Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße. Der Eintritt ist frei.



Dieh zu Lieben!

Dienstag, 15. April, 19:30 Uhr
Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam die großen Hits von Roland Kaiser, wie „Santa Maria“, „Manchmal möchte ich schon mit dir“, „Warum hast du nicht Nein gesagt“.

Infos & Tickets:
www.primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**